



KONTAKTE

DEZEMBER 2023
JANUAR 2024
FEBRUAR 2024

Nr. 1 / 2024



GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE HALTERN



UMBRUCH

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Im Oktober 1980 wurde in Flaesheim das Gemeindezentrum eröffnet. 43 Jahre Gemeindeleben haben sich in den Wänden des Bodelschwinghauses abgespielt. 43 Jahre lang Begegnungen. 43 Jahre lang verschiedenste Gruppen, die das Haus für ihre Zwecke nutzten und natürlich 43 Jahre lang Gottesdienste im für das Haus so typischen sechseckigen Gottesdienstraum. Viele Erinnerungen hängen an diesem Gebäude und daher haben wir uns entschlossen, dass das Bodelschwinghaus das zentrale Thema dieser KONTAKTE-Ausgabe wird. Pfr. Karl Henschel hat dafür alte KONTAKTE-Ausgaben durchforstet und einen interessanten Rückblick auf die Geschichte erstellt. Es wird aber auch Blicke in die Zukunft geben, zum einen für das Gemeindeleben der Ev. Kirchengemeinde in Flaesheim, aber auch die Freie Gemeinde Wendepunkt kommt zu Wort und möchte sich Ihnen damit vorstellen. Am 14. Januar 2024 laden wir um 10:30 Uhr zu einem Abschiedsgottesdienst in das Bodelschwinghaus ein. Wir freuen uns über alle, die an diesem Tag nach Flaesheim kommen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen, vielleicht kommt ja die ein oder andere Erinnerung hoch, und natürlich eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr 2024.

Ihr Redaktionsteam

INHALT

Vorwort / Inhalt	S. 2
Auf ein Wort / Impressum	S. 3
Titelthema: Umbruch:	
Geschichte Gemeindezentrum Flaesheim	S. 4
Freie Gemeinde	S. 6
Wichtige Infos Gemeindeleben Flaesheim.....	S. 7
Flaesheim als sicherer Zufluchtsort	S. 8
Aus dem Presbyterium.....	S. 9
Gemeindespende	S. 9
Haushalt 2024.....	S.10
Gemeindewahl 2024.....	S. 11
Spende Brot für die Welt	S. 11
Aus den Kindergärten.....	S. 12
Aus der Jugend:	
Gottesdienst für Klein bis Groß	S. 12
Kinderfreizeit 2024	S. 13
Kindermusical 2024.....	S. 13
Foto Konfirmation 22.4.2023	S. 14
Jünger Programm	S. 14
Scary Church Night.....	S. 15
Vorstellung Katharina Friedrich.....	S. 16
Together	S. 17
Fotowettbewerb Kirche+Klima.....	S. 18
Kirchenjahr – Was ist eigentlich.....	S. 20
Gottesdienstplan	S. 22
Altenheimgottesdienste / Ökum. Gottesdienst	S. 24
Musikalische Akzente / Adventskaffee.....	S. 24
Weihnachten	S. 25
Konzerte in der Erlöserkirche	S. 26
Programm Kirche à la carte	S.27
Nachruf Ralph Bussmann	S. 28
Förderverein Sythen.....	S.29
Interkulturelles Fest	S. 29
Weltgebetstag	S. 30
Aus den Gemeindegruppen	
Frauenhilfe Sythen	S. 31
Männertreff am Donnerstag	S. 31
Seniorenclub Flaesheim	S. 32
Paul-Gerhardt-Treff	S. 32
Bibelarbeit am Morgen	S. 33
Bibelgesprächskreis	S. 33
Hauskreise	S. 33
Grüner Hahn	S. 34
Kinderseite „Kunterbuntes“	S. 35
Neues aus der Diakonie.....	S. 36
Dank für Spenden.....	S. 38
Geburtstage	S.40
Kirchliches Leben	S. 41
Bildnachweise	S. 41
Gemeindegruppen und Ansprechpartner.....	S. 42
Die Weihnachtsgeschichte	S. 44

Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir! (Jesaja 60,1)

Mache dich auf... - vielleicht eine Aufgabe in dieser Adventszeit in unserer Gemeinde, aber auch darüber hinaus.

Angesichts großer finanzieller und gebäudetechnischer Herausforderungen („Klimaneutralität“) werden wir uns als Kirchengemeinde neu aufstellen müssen. Dazu gehört auch, sich ggf. von Gebäuden zu trennen, die wir als Gemeinde zu wenig nutzen. Für das Bodelschwinghaus in Flaesheim haben wir eine andere Nutzung gefunden – und es der Freien Gemeinde Wendepunkt verkauft, die händeringend nach einer neuen Unterkunft gesucht hat.

Das Haus bleibt in christlicher Gemeindegliederung – das schien uns eine gute Lösung zu sein. Die Türen bleiben offen.

Dieser Schritt ist auf der einen Seite ein Abschied, für manch einen ein sehr trauriger, weil das Bodelschwinghaus Herzensanliegen war, und gleichzeitig machen wir uns auf den Weg, bei den katholischen Geschwistern in Flaesheim Unterschlupf zu finden. Ökumenische Gemeinschaft ist wichtig in immer enger werdenden Zeiten. Am 14. Januar werden wir gemeinsam einen Abschiedsgottesdienst im und vom Bodelschwinghaus feiern.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Haltern
Reinhard-Freericks-Str. 17, 45721 Haltern am See

REDAKTIONELLE VERANTWORTUNG:
Arbeitskreis KONTAKTE:
Lena Schäfer, Merle Vokkert, Jörg Winkelströter,
Karolin Wengerek, Dagny Kerner

V.I.S.D.P.: Lena Schäfer

REDAKTIONSSCHLUSS: 17.11.2023

GRAFIK: Daniela Tormási / STUDIO TORMASI
hello@studio-tormasi.com

DRUCK: Halterner Druckerei GmbH
Gedruckt auf 100% Recycling-Papier

Mache dich auf ... **Wir werden uns weiter auf den Weg machen**, mit neuen Menschen in unserer Reihe („Gemeindewahl 2024“), mit vielen, die mitdenken und Ideen einbringen wollen.



Aufmachen werde ich mich auch persönlich im Advent – auch für mich Gewohntes infrage zu stellen, Eingefahrenes neu anzuschauen und zu bewerten, neue Perspektiven suchen. Manchmal geschieht das nur im Kleinen, aber auch das reicht schon für einen neuen Impuls.

Mache dich auf ... **und werde licht.** Das ist vielleicht die größere Herausforderung im Advent. In dem Wort „licht“ steckt kein Rechtschreibfehler – gemeint ist nicht das Licht an sich, sondern das Adverb „licht“. Gemeint ist es im Sinne von „leicht werden“, von „hoffnungsvoll sein“. Wenn ich licht werde, dann bin ich vom Licht erfüllt, dann habe ich Vertrauen in das, was vor mir liegt. Vor allem Vertrauen in den, der da kommt – Jesus Christus. Er ist das Licht der Welt. In seinem Licht können auch wir leuchten und strahlen. Selbst wenn es uns schwer wird, wenn wir das Dunkel dieser Welt anschauen. Vielleicht sogar das Gefühl da ist, dass das Dunkel so viel mehr wird und meine Hilflosigkeit angesichts des (subjektiv so empfundenen) zunehmenden Leids weltweit größer wird. Aber wie sollte ich da bestehen – wenn nicht mit einer Hoffnung, dass sich Leid wenden wird? Dass es auch im Dunkel Licht gibt?

Im Advent warten wir auf das Kommen Christi. Es ist eher ein symbolisches Warten, weil wir wissen, dass er längst gekommen ist. So gesehen ist die Adventszeit ein Bewusst-Werden für das große Geschenk, das Gott uns gegeben hat.

Durch Jesus Christus vertraue ich darauf, dass Gott diese Welt nicht aufgegeben hat und nie aufgeben wird. Und so versuche auch ich, nicht aufzugeben und immer wieder licht zu werden.

... denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir!

Merle Vokkert

ALS DER BERGBAU NOCH HOFFNUNG VERSPRACH – GESCHICHTE DES GEMEINDEZENTRUMS FLAESHEIM

Das Bodelschwinghaus

Hoffnung auf Zuwachs für Flaesheim. Weil dort eine Siedlung für Bergarbeiter geplant war, kaufte das Presbyterium 1970 ein gut 4.000 qm großes Grundstück in der Bodelschwingstraße 10. Hier sollte ein Gemeindezentrum mit Kindergarten entstehen. Bei Gemeindefesten wurde für das geplante Haus gesammelt und das Presbyterium entschied sich für ein Gebäude aus vorgefertigten Teilen. So konnte schon im Oktober 1980 – ein halbes Jahr nach dem Richtfest - das Bodelschwinghaus mit einer Eröffnungswoche in Betrieb genommen werden. 330 Christen zählten damals in Flaesheim zur evangelischen Gemeinde.

Das neue Gemeindezentrum präsentierte sich variabel: Über ein großzügiges Foyer werden Kirchsaal, Küche und Toiletten, Gruppenräume und Jugendtrakt erschlossen. Schiebewände ermöglichen eine flexible Nutzung der Räume. Ein Atrium im Außenbereich bietet sich für Open-Air-Gottesdienste und Feste an. Der Kirchraum ist mit einer Truhenorgel (1993) und drei Bildern (1996) der Paramentenwerkstatt Kaiserswerth ausgestattet.

Die Gottesdienste

Bis zum Bau des Bodelschwinghauses fanden monatlich Frühgottesdienste um 8.30 Uhr in der katholischen Stiftskirche statt; ab 1980 dann 14tägig um 9.30 Uhr bzw. 10.00 Uhr im neuen Gemeindezentrum. Besondere Gottesdienste gab es zum Weltgebetstag (ab 1982), zu Gemeindefesten und Konfirmationen, darüber hinaus wurden auch Waldgottesdienste (ab 1985) und ökumenische Friedensgebete (ab 2000) angeboten. Ab 1991 lud die Gemeinde dann regelmäßig zum Kirchcafé nach dem Gottesdienst ein.

Das Pastoralteam

Erste Pfarrerin in Flaesheim war Helga Warsen (geb. Broszeit). Danach folgten Thomas Klare, Andreas Becker und Bastian Basse. Seit November 2020 ist Diakonin Lena Schäfer Ansprechpartnerin für die Arbeit im Bodelschwinghaus.

Die PresbyterInnen

Peter Quilitz, Inge Annus, Gudrun Bergmann, Ursula Dalpke und Wolfgang Enss unterstützten und vertraten Flaesheim im Presbyterium. Seit März 2016 ist die Presbyterstelle in Flaesheim vakant.

Die Gruppen

Im Bodelschwinghaus trafen sich verschiedene Gruppen: Montagstreff Flaesheim (Seniorenarbeit) ab 1980, zunächst wöchentlich, später monatlich (verantwortlich waren Inge Annus, Ursula Grams, Ursula Dalpke und Barbara Enss), Tee-stube Flaesheim (Jugendarbeit) ab 1981, ein bis drei Tage in der Woche (Zivis, Frank Switala, Dirk Schmitz u.a.), Mittwochsgruppe (Frauengruppe) ab 1988 monatlich (Gudrun Bergmann, Barbara Enss), Kindergruppe ab 1988 wöchentlich (Regine Vogtmann, Antje Meier, Nicole Heimsoth und Frauke Wiedtemann), Freitagsgruppe (Bastelgruppe) ab 1992, zunächst wöchentlich, dann 14tägig, dann monatlich (Reinhard Meier), Blau-Kreuz-Gruppe ab 1993, wöchentlich (Wilfried Potaczek, Bernhard Dregger), Bibelgesprächskreis ab 2014 monatlich (Klaus Manthey). Im Bauausschuss der Gesamt-Kirchengemeinde waren die Flaesheimer mit Heinrich Annus, Wolfgang Bergmann, Reinhard Meier, Gerd Dalpke und Wolfgang Enss vertreten. Barbara Prolingheuer engagierte sich für die Eine-Welt-Arbeit und den Grünen Hahn.

Flüchtlingsarbeit

Seit Frühjahr 2016 gab es jeden Montag ein Café für Flüchtlinge in Flaesheim, ab 2018 montags zusätzlich eine Spielgruppe für geflüchtete Kinder im Gemeindezentrum. Das Haus etablierte sich als Zufluchtsort für Flüchtlinge mit ungesichertem Aufenthaltsstatus: Im Sommer 2016 fanden zwei Iraker, von März bis Dezember 2021, zwei syrische Frauen und ihre Kinder und im Frühjahr 2023 zwei weitere Syrer Kirchenasyl im Bodelschwinghaus. Im letzten Jahr (2022) wohnte eine ukrainische Flüchtlingsfamilie im Gemeindehaus. Die Organisation und Betreuung übernahm der ökumenisch zusammengesetzte Asylkreis Haltern, die haustechnischen Fragen löste Wolfgang Enss.

Katja Jacob/ Karl Henschel



Liebe Flaesheimer Glaubensgeschwister!

Wir freuen uns, dass wir uns hier als „die Neuen“ vom Gemeindezentrum „Bodelschwinghaus“ vorstellen dürfen.



„In jedem Ende liegt ein neuer Anfang.“

(Miguel de Unamuno)

Wenn etwas zu Ende geht, ist das oft mit Trauer und Schmerzen verbunden, weil es Abschied nehmen heißt. Abschied von schönen Erlebnissen, Hoffnungen und Gewohntem.



Als Gemeinde mussten wir das in unserer jungen Geschichte schon mehrmals erleben. Dreimal wurden uns die Räume gekündigt und wir mussten Abschied nehmen. Doch jedes Ende war und ist immer ein neuer Anfang. Und: Jeder Neuanfang bietet neue Chancen, neue Möglichkeiten, ist darum immer ebenso ein Hoffnungszeichen.

Neuanfang bedeutet doch, dass es nicht ganz aus ist, dass es eine Form von Weitergehen gibt. Zu diesem „Weitergehen“ möchten wir Sie herzlich einladen! Wir laden Sie ein, auch in Zukunft Gottesdienste und andere Angebote im Gemeindezentrum zu nutzen.

Wer sind „die Neuen“?

Vor 31 Jahren starteten wir unsere Gemeindearbeit in Haltern am See. Als Freie evangelische Gemeinde „Wendepunkt“ gehören wir zum Gemeindeverbund der EGfD KdöR (Evangelische Gesellschaft für Deutschland, Radevormwald). Mit unserem Motto „Mit Christus neu anfangen. Glauben gemeinsam entdecken“ möchten wir gerade auch die Menschen erreichen, die keinen Zugang mehr zum christlichen Glauben finden, keiner Kirche angehören. Darum sind alle unsere Veranstaltungen wie Gottesdienste, Bibelgesprächskreise, Männertreff, Frauenkreis, Sing & Pray und besondere Veranstaltungen grundsätzlich offen für alle. Jeder ist jederzeit herzlich eingeladen, unverbindlich an allen Angeboten teilzunehmen. Darum: Kommen Sie ruhig auch in Zukunft ins Bodelschwinghaus. Lernen Sie uns persönlich kennen - vielleicht wird so unser Neuanfang auch zu Ihrem Neuanfang.

Da ich erst seit Juli 2023 Pastor der Freien Gemeinde bin, Dietmar Kranefeld in dieser Aufgabe abgelöst habe, ist das für mich ein doppelter Neuanfang. Ich bin gespannt und freue mich darauf!

Als Gemeinde haben wir schon manche Ideen im Kopf, aber noch keine konkreten Pläne, wie der Neuanfang im Detail aussehen wird. Mit Flaesheim verbinden uns bereits die Kinderferientage, die wir in der Vergangenheit mehrmals im Flaesheimer Wald durchgeführt haben. Fest steht, dass wir offene Türen und offene Ohren haben wollen für die Anliegen und Themen in Flaes-



heim und Umgebung. Wir möchten neben den wöchentlichen Gottesdiensten Veranstaltungen anbieten, die interessant und ansprechend für Flaesheim und Umgebung sind. Wenn Sie mitgestalten möchten, lade ich Sie ein, uns ihre Ideen und Wünsche zu nennen! Sie können mir dazu eine E-mail schreiben flaesheimidee@predikisto.de oder ab Dezember einen Brief im Gemeindezentrum einwerfen. Auf diesem Weg können Sie uns ebenfalls mitteilen, wenn Sie in Zukunft unverbindlich Informationen bekommen möchten, welche Veranstaltungen im Bodelschwinghaus geplant sind. Von Dezember bis Mitte Januar werden wir das Gemeindezentrum noch gemeinsam mit der Ev. Kirche nutzen. Ich würde mich freuen, wenn sich dann schon der eine oder andere Kontakt ergibt.

In gespannter Erwartung, was das Neue bringen wird, grüßt herzlich Walter Undt (Pastor)

WICHTIGE INFOS FÜR DAS GEMEINDELEBEN FLAESHEIM

Bis zum Ende des Jahres finden alle Aktionen wie gewohnt statt. Jedoch nutzt die Freie Gemeinde Wendepunkt die Räumlichkeiten des Bodelschwinghauses bereits mit. Am 14. Januar 2023 laden wir um 10:30 Uhr zu einem Zentralgottesdienst nach Flaesheim ein, um uns von dem Gebäude als Gemeinde zu verabschieden. Im Anschluss wird es Zeit für Erinnerungen, Begegnungen und Gespräche geben. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Wir freuen uns auf alle, die kommen.

Der Seniorenkreis hat entschieden, dass sie in Zukunft nicht mehr separat zusammenkommen werden, sondern sich beim Seniorenkreis der katholischen Kirchengemeinde in gelebter Ökumene treffen.

Die Gottesdienste in Flaesheim werden weiterhin stattfinden. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses war jedoch noch nicht klar, ob wir im Norberthaus oder in der Stiftskirche zu Gast sind. Bitte beachten Sie daher unsere Hinweise in der Tageszeitung und auf der Homepage www.egha.de.

FLAESHEIM ALS SICHERER ZUFLUCHTSORT

In den vergangenen Jahren wurden die hinteren Räumlichkeiten des Bodelschwinghauses vor allem für Kirchenasyle genutzt. Menschen, die aus verschiedenen Gründen ihre Heimat verlassen mussten und sich auf die gefährliche Flucht begeben haben. Doch leider sind nicht in allen europäischen Ländern die Lebensumstände für Geflüchtete menschlich. Es gibt Inhaftierungen, Misshandlungen oder fehlende (gesundheitliche) Versorgung. Bei einzelnen Anfragen für Kirchenasyle hat das Presbyterium nach sorgfältiger Einschätzung, auch durch Fachstellen, diese Asyle gewährt, um die Abschiebung dieser Menschen zu verhindern.

Kirchenasyl bedeutet, dass die Geflüchteten das Grundstück der Kirchengemeinde nicht verlassen dürfen, weder für Einkäufe, noch zu Spaziergängen und das für eine Länge von 6 bis (im worst case) 18 Monaten. Diese Kirchenasyle wären nicht möglich gewesen, wenn es nicht ein gutes Zusammenarbeiten mit dem Asylkreis, der Caritas, der katholischen Kirchengemeinde und natürlich vor allem den vielen Ehrenamtlichen gegeben hätte. Diese haben die vielen Einkaufs-

fahrten übernommen, haben Deutschunterricht gegeben oder waren einfach da, um die Einsamkeit und Langeweile, die das Leben im Kirchenasyl mit sich bringen, ein bisschen zu lindern. Vielen Dank an dieser Stelle für euer großartiges Engagement!

Anfang 2022 erreichten Haltern viele Geflüchtete aus der Ukraine. Da haben wir der Stadt angeboten, dass wir die Räumlichkeiten im Bodelschwinghaus ebenfalls zur Verfügung stellen können. So wohnten zeitweise bis zu 5 Ukrainer*innen in Flaesheim.

Zu vielen Menschen, die in Flaesheim für einen begrenzten Zeitraum Zuflucht gefunden haben, besteht heute immer noch Kontakt. Es haben sich Freundschaften geschlossen, gerade auch mit den Ehrenamtlichen. So haben wir uns erst vor wenigen Wochen mit Mouaied getroffen, einem Journalisten, der aus seiner Heimat Syrien fliehen musste und nun, nach seiner Zeit im Kirchenasyl, eine Chance hat, hier in Deutschland zu bleiben.



AUS DEM PRESBYTERIUM

Aus Kosten- und Energiespargründen hat sich das Presbyterium - wie auch schon im vergangenen Jahr - dazu entschieden, die Erlöserkirche nur auf eine nötige Grundtemperatur von ca. 10 Grad zu heizen. In der Zeit nach den Weihnachtstagen werden wir deswegen dann wieder bis ungefähr zur Osterzeit die sonntäglichen Gottesdienste im Paul-Gerhardt-Haus feiern. Auch die Gemeindezentren versuchen wir, sehr gezielt zu heizen.

Ansonsten kämpft die Gemeinde mit den Finanzen, da sowohl die Ausgaben mehr werden, die Kirchensteuerzuweisungen gleichzeitig weniger werden (siehe auch die Darstellung der größten Punkte des Haushaltsplans).

Spannend wird auch die Neuaufstellung unseres Presbyteriums sein. Da wir die Zahl der Presbyteriumsplätze von 12 auf 9 reduziert haben, suchen wir derzeit noch 2 neue Presbyter*innen. Wenn es mehr Kandidat*innen als Plätze gibt, wird es im Februar eine Wahl geben (Siehe dazu auch die Zusatzinfo zur Gemeindewahl 2024.).

Seit Oktober ist uns Pfarrerin Katharina Friedrich im Probedienst zugewiesen worden. Sie arbeitet mit 50% in unserer Kirchengemeinde, mit ihren anderen 50% im Kirchenkreis Recklinghausen. Sie wird sich noch an vielen Stellen einbringen und sichtbar werden.

AKTION GEMEINDESPENDE

An Weihnachten feiern wir, dass Gott uns seinen Sohn geschenkt hat. Er hat ihn uns geschenkt als Vorbild für ein Leben in Harmonie mit uns selbst, mit anderen Menschen und mit Gott. Er hat uns ihn geschenkt als Zeichen für die Gemeinschaft, die Gott mit uns hat und die auch durch den Tod nicht aufgelöst wird. Jesus Christus ist das Geschenk des Lebens – für uns. Das Geschenk Gottes ist für uns Anlass, einander mit Geschenken eine Freude zu bereiten. Etliche Gemeindeglieder haben unserer Gemeinde in den vergangenen Monaten im Rahmen der Gemeindespende ein finanzielles Geschenk gemacht. Es sind bis zum 31.10.23 insgesamt **32.202,- Euro** zusammengekommen. Darüber freuen wir uns und danken allen herzlich, die sich daran beteiligt haben.

Aufgrund von Teuerung und Inflation ist der Betrag geringer als in den vergangenen Jahren. Das ist verständlich. Vielleicht ist es Ihnen dennoch möglich, zu Weihnachten auch die Kirchengemeinde auf Ihre Liste der zu Beschenkenden aufzunehmen. Das täte dem Finanzhaushalt gut und wäre eine Hilfe für die Gemeindeglieder im nächsten Jahr.

Ich wünsche Ihnen ein segensreiches und von Gottes Liebe erfülltes Weihnachtsfest.

Herzliche Grüße, Ihr Pfarrer Jörg Winkelströter.



WENN SIE MITMACHEN MÖCHTEN:

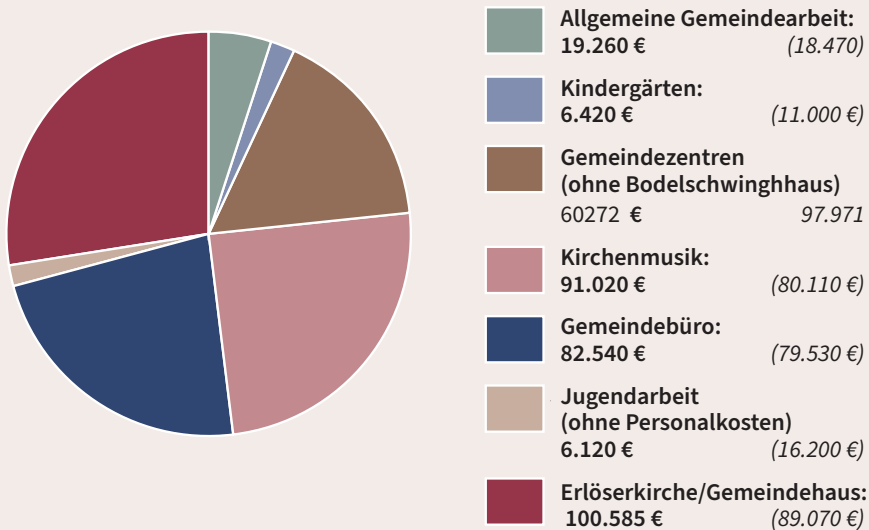
Ev. Kirchengemeinde Haltern
IBAN DE35 4265 1315 0004 0005 27
Betreff: Aktion Gemeindespende

DER HAUSHALT DER KIRCHENGEMEINDE 2024

Bei den nachstehend aufgeführten Zahlen handelt es sich um einen Haushaltsplan – es geht also um die Planungen für das Jahr 2024.

Leider ist es uns nachwievor nicht möglich, unseren Haushaltsplan der Vorjahre mit den tatsächlichen Ausgaben zu vergleichen, weil den Gemeinden erst für das nächste Jahr versprochen ist, Jahresabschlüsse für die vergangenen Jahre vorzulegen.

HAUSHALTSANSÄTZE IM DETAIL:



Gesamtkirchensteuereinnahmen: 317.605 € (2023: 353.000 €)

Ausgaben aller Abrechnungsobjekte: 463.865 € (2023: 518.233 €)

(Inkl. Bodelschwinghaus)

-> 146.260 € Defizit

Die Gründe für das erschreckende Defizit ist auf der einen Seite Mehrausgaben durch Personalkostensteigerungen und allgemeine Kostensteigerungen, auf der anderen Seite gibt es eine deutliche Verringerung der Kirchensteuerzuweisung – was sowohl an der veränderten Finanzsatzung des Kirchenkreises liegt, aber auch an der allgemein zurückgehenden Kirchensteuer.

Das allgemeine Defizit wird sich noch durch den Verkauf des Bodelschwinghauses verringern. Spannend wird es, wenn tatsächliche Jahresabschlüsse vorliegen und wir genau schauen können, an welchen Stellen wir wieviel ausgegeben haben.

GEMEINDEWAHL 2024 – WIE GEHT ES WEITER?

Am 12.11. fand unsere **Gemeindeversammlung** statt. Hier haben wir die Anwesenden über die Bedeutung des Presbyteramtes, die Voraussetzungen für die Wählbarkeit, die Zahl der zu besetzenden Presbyterstellen und den weiteren Gang des Verfahrens informiert. **Wahlvorschläge sind bis zum 5. Dezember** beim Presbyterium abzugeben. Die Personen, die sich schon bis zur Gemeindeversammlung entschieden haben zu kandidieren, haben sich der Versammlung vorgestellt. Ebenso klar war auch, dass es noch mehr Vorschläge geben kann.

Ein Wahlvorschlag muss von mindestens fünf wahlberechtigten Gemeindegliedern unterzeichnet sein und auch das vorgeschlagene Gemeindeglied muss dem Vorschlag durch seine Unterschrift zustimmen.

Das Presbyterium hat in der Zeit vom 6. bis 9. Dezember 2023 die eingegangenen Wahlvorschläge zu prüfen. Sollten weniger Wahlvorschläge als zu besetzende Presbyterstellen eingegangen sein, ist dies dem Kreissynodalvorstand mitzuteilen, der nach Anhörung des Presbyteriums die Wahlvorschläge bis zur Zahl der zu besetzenden Stellen ergänzen soll. Danach wird der einheitliche

Wahlvorschlag festgestellt, der am 7.1.2024 in allen Gottesdiensten an allen Predigtstätten abgekündigt wird.

Findet eine tatsächliche Wahlhandlung statt, beginnt am **22.01.2024** das eigentliche **Wahlverfahren**. Kommt es zu keiner Wahlhandlung (weil genauso viele Kandidat*innen wie Presbyteriumsstellen da sind), wird zugleich am 21.01.2024 das Wahlergebnis abgekündigt.

Wenn eine Wahl geben sollte, wird diese am 18.2.2024 stattfinden.

Am 17.3.2024 werden dann alle Presbyter*innen in ihr Amt eingeführt.

Wer Genaueres zum Wahlverfahren nachlesen möchte, kann das gerne unter www.kirchenwahl2024.de tun.

Wir werden dann im Januar alle Kandidat*innen für das Presbyteramt gesondert der Gemeinde vorstellen – wenn es denn zu einer Wahl kommt. Schauen Sie bitten auch immer mal wieder auf unserer Homepage vorbei, da werden wir auch akutell informieren.

SPENDE BROT FÜR DIE WELT

**Kollektenabkündigungen
für die 65. Aktion Brot für die Welt
Heiligabend und Weihnachten 2023**



Liebe Gemeinde,
Teilen Sie heute, am Heiligen Abend, Ihre Weihnachtsfreude mit Menschen in Kenia! Die Kollekte dieses Heiligen Abends ist für ein Projekt des Brot-für-die-Welt-Partners Anglican Development Services North Rift (kurz ADS-NR) bestimmt. Mit Ihrer Kollekte helfen Sie, die Ernährung in einer Region Kenias zu

sichern. Menschen lernen hier, Obst- und Gemüsegärten anzulegen, Tierhaltung und Bewässerung mit Regenwasser. Lasst uns mit der Kollekte ermöglichen, dass Wissen weitergegeben wird, denn das Projekt setzt auf Wissen anstatt auf Geschenke. Bitte helfen Sie, Gottes Schöpfung zu einer Welt ohne Hunger zu machen. Danke für Ihre Gabe!

AUS DEN KINDERGÄRTEN

Beide Kindergärten sind zu Beginn des Kindergartenjahres personell gut ausgestattet – was sich aber mit der Erkältungssaison immer wieder ändern kann. Wir hoffen, dass es nicht zu schlimm wird und sich die Einschränkungen für Eltern sehr in Grenzen halten.

So gut die beiden Einrichtungen inhaltlich-pädagogisch laufen, so schwierig wird es mit der Finanzierung. Der einmalig gezahlte Inflationsausgleich und die Tarifsteigerungen (die wir allen Erzieher*innen von Herzen gönnen) machen uns das Leben schwerer.

Daneben läuft die Vorbereitung zur Inbetriebnahme der Senfkornkita (in den Katharinenhöfen). Alina Moors (Leitung Martin-Luther-Kindergarten) bringt da gerade in Zusammenarbeit mit dem Kita-Ausschuss der Gemeinde viel Zeit ein. Wir sind zuversichtlich, dass wir bis zum Dezember eine Leitung für die Senfkornkita gefunden haben.

AUS DER JUGEND

Gottesdienst für Klein bis Groß



Am **1. Sonntag im Monat** als „regulärer“ Sonntagsgottesdienst feiern wir **um 10 Uhr** den „Gottesdienst für Klein bis Groß“, der mehr ist als ein Familiengottesdienst – er ist gedacht als Gottesdienst für die ganze Familie und alle Generationen. Nach einem gemeinsamen Anfang mit Singen, Beten und einer biblischen Geschichte gibt es ein unterschiedliches Angebot für die Kinder und die Erwachsenen (wobei die Erwachsenen natürlich auch gerne das Kinderangebot mitmachen können; wie jede und jeder will). Herzliche Einladung dazu.

Die nächsten Termine sind:
3.12.2023 (mit unseren Kitas zusammen)
7.1.2024
4.3.2024

Wir feiern, je nach Temperatur und Thema, entweder im Paul-Gerhardt-Haus (Reinhard-Freericks-Str. 17) oder in der Erlöserkirche. Auch Taufen sind im Gottesdienst für Klein bis Groß möglich.

Wer gerne per Mail über dieses und weitere Angebote für die Kirche mit Kindern informiert werden möchte, kann gerne seine Mailadresse mit Namen bei Pfarrerin Merle Vokkert (vokkert@egha.de) hinterlassen.

AUS DER JUGEND

Kinderfreizeit 2024

Anmeldeschluss für die Kinderfreizeit: 31.12.2023
Singen, Basteln, Olympiade, Pyjamparty, Kinderdisco, Schwimmen, Schnitzeljagd, Lagerfeuer, Nachtwanderung, Bibelgeschichten, Zimmerzeit, Kiosk, Kuchen, Showtimes, Ausflug, ...

All das erlebt ihr in einer Woche unter einem besonderen Motto auf unserer Kinderfreizeit.

Ab 2024 wird diese immer in der letzten Sommerferienwoche stattfinden. Vom 10.-17.08.2024 möchten wir also mit 20 – 30 Kindern in das Pfadfinderhaus Ahrhütte fahren. Das Anmeldeformular ist unter diesem Code auf der Homepage zu finden:



Kindermusical 2024 Petrus

Es ist so weit, die Vorbereitungen für das nächste große Bibelmusical haben begonnen.

Am **4. und 5. Mai** soll das Stück über Petrus, einen wichtigen Freund von Jesus, unter dem Titel Vertrauenssache in der Erlöserkirche aufgeführt werden (in einem Brief an viele Haushalte wurde leider ein falsches Datum veröffentlicht). Dafür suchen wir Kinder ab ca. 5 Jahren, die sich in den Bereichen Theater, Tanz, Sologesang und Requisite basteln ausprobieren wollen. Auch Jugendliche ab ca. 14 Jahren und Erwachsene, die Lust haben, die Kinder bei den Proben anzuleiten, sind herzlich willkommen. Ebenso alle, die Lust haben, den Chor mit ihrem Gesang zu unterstützen, Kostüme zu nähen, bei der Ton- und Videotechnik zu helfen oder irgendwie anders im Hintergrund Teil des großen Vorbereitungsteams zu sein.

Die Proben finden Freitag nachmittags statt und beginnen voraussichtlich im Februar.

Am **Freitag, 19.01.24** findet **um 16:30 Uhr** ein **Infonachmittag** mit **Anmeldemöglichkeit** statt.

Konfirmation 22.04.2023



Fiete, Maxim, Sophia, Mayra, Svea, Michael, Ronja, Elena, Joline, Nila, Hannah, Marlene

Juenger-Programm bis Ende Dezember

09. Dezember 2023, 14:00 Uhr

Eissporthalle Dorsten

Wir gehen mit euch Schlittschuhlaufen

17. Dezember 2023, 17:00 Uhr (Keep)

Canva-Workshop – Insta-Stories wie die Influencer gestalten? Das lernst du hier!

20. Dezember 2023, 17:00 Uhr (Keep)

Vollversammlung mit anschließender X-MAS-Party – Habt ihr Lust das Juenger-Programm 2023 mitzugestalten? Und auf andere Aktionen in 2024 zu schauen? Dann kommt vorbei! Den Abend lassen wir dann bei unserer X-MAS-Party ausklingen.

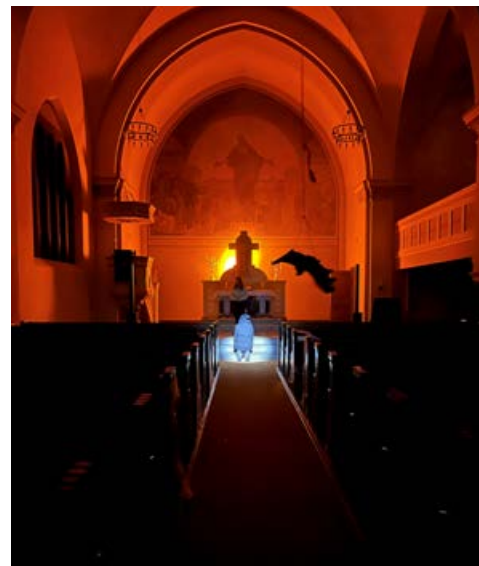
Das Juenger-Programm für das 1. Halbjahr 2024 erscheint Anfang Januar, nachdem die Vollversammlung der Jugend getagt hat. Dafür beachtet bitte die Hinweise auf unserer Homepage, die ausliegenden Flyer und die Posts auf unserem Insta-Account @juenger_haltern.

Eine dunkle Kirche, Stadtgeräusche, 64 Jahre nach Christus – wir befinden uns in Rom. Die Kirche darf nur mit Papieren betreten werden, dafür sorgt der römische Legionär, der das Kirchenportal bewacht. Warum alle Papiere bekommen? Das wird den Besucher*innen der Scary Church Night erst im Laufe der Veranstaltung bewusst. Punkt 19:00 Uhr startet das Programm – es entführt die Besucher*innen in die Zeit der ersten großen Christenverfolgung unter Kaiser Nero. Rom brennt für viele Tage. Die Schuldigen sind schnell gefunden: Diese Anhänger*innen von Jesus Christus. Sie werden verhaftet, gefoltert und getötet. Unter den Straßen Roms sitzt Paulus von Tarsus im Kerker und wartet auf seine Hinrichtung. Sein Leben wird in der Rückschau näher beleuchtet. Wie er von Saulus zu Paulus wurde – vom Christenverfolger zum Apostel – und das Evangelium verbreitete, Gemeinden gründete und letztlich nach Rom verschleppt wurde.

Diese Geschichte wurde den Besucher*innen der Scary Church Night mit gruseligen Akzenten und beeindruckenden Licht- und Toneffekten auf besondere Weise nahegebracht. So erscheint in der dunklen Kirche hinter dem Altar plötzlich

das brennende Rom oder die Lichterscheinung Jesu, die Saulus zum Umdenken gebracht hat, erleuchtet im vorderen Bereich. Davor eine dunkelgekleidete Person, zusammengebrochen in der Wüstenhitze. Die Besucher*innen werden selber Teil des Schauspiels: Die am Eingang verteilten Papiere erhielten den Zusatz „Christ*in“ oder „Römer*in“ – jedoch geschrieben mit UV-Stift und dadurch nur in der Kirche sichtbar, als das UV-Licht die Kirche in diffuses Licht tauchte. Die römischen Legionäre auf ihrem nächtlichen Kontrollgang kontrollieren die Besucher*innen und ein „C“ in den Papieren birgt eine Gefahr... Das große Finale markiert die Hinrichtung des Apostel Paulus – sein „Kopf“ fällt von der Empore in den Altarraum – ein Ende mit Schrecken.

Bereits zum dritten Mal hat ein Team der Ev. Jugend und Diakonin Lena Schäfer die Erlöserkirche verdunkelt und ein besonderes Erlebnis geschaffen – dieses Jahr mit über 70 Besucher*innen. Musikalisch begleitet wurde dies mit moderner Musik, gespielt von Sung-Jin Suh und die neue Pastorin Katharina Friedrich sorgte mit ihrer passenden Andacht für einen gelungenen Abschluss.



Liebe Kirchengemeinde Haltern,

es hat mich zu Euch verschlagen – wie schön!

Wer bin ich denn überhaupt?

Mein Name ist Katharina Friedrich und ich werde in den nächsten 2 Jahren meinen Probedienst als Pfarrerin im Kirchenkreis Recklinghausen verbringen. Dabei werde ich 50% meiner Zeit in Eurer schönen und aktiven Kirchengemeinde umherlaufen und mitwirken. Die anderen 50% meiner Arbeitszeit werden mich die Jugendlichen in Herten für die Konfi- und Jugendarbeit in Beschlag nehmen. Eine wunderbare Mischung, wie ich finde.

Ich freue mich sehr auf den Dienst bei Euch, Orte und Menschen kennenzulernen, auf Kaffee (am liebsten schwarz!) an vielen verschiedenen Küchentischen, auf Jung und Alt, auf solche Aktionen, wie die Gottesdienste á la Carte oder das Luther-Planspiel für die Jugend, auf die ich neugierig bin – denn Ihr seid hier echt innovativ!

Was habe ich gemacht bevor ich Pfarrerin wurde?

Mein Weg zu Euch war gar nicht so lang – geographisch gesehen. Ich komme aus Dortmund und bin im Ruhrgebiet aufgewachsen und verortet. Evangelische Theologie habe ich in Münster studiert, also nicht allzu weit von Euch entfernt. Dort habe ich gern gewohnt, am liebsten in großen Wohngemeinschaften, denn ich mag es gern trubelig und habe gerne die unterschiedlichsten Menschen um mich. Doch immer mal wieder, eigentlich schon seit der Schule, zieht es mich zwischendurch mal in die Welt. So habe ich in der Schule in den Südstaaten der USA gelebt, mein FSJ in Buenos Aires (Argentinien) gemacht, eine Weile in Montpellier (Frankreich) studiert und jetzt komme ich gerade wieder aus Buenos Aires, wo ich mein Auslandsvikariat gemacht habe. Meine Familie und Freund*innen tragen das mittlerweile mit Fassung.



Und sonst so?

Ich mag Salsa und Bachata tanzen, mache gerne Kunst, besonders Linoldruck und Aquarell, ich mag Volleyball spielen, auf der Gitarre klimpern und Lagerfeuerlieder singen. Ich kann nicht kochen. Nur ein einziges Gericht: Flammkuchen mit Fertigteig. Und mir ist Politik wichtig. Ich spreche mich für das Willkommenheißen von Geflüchteten aus, für die queere Bewegung und ihre Sichtbarkeit – auch in der Kirche!, schüttele oft den Kopf über den Rassismus in unserer Gesellschaft, schäme mich, weil ich selbst Klimasünderin bin und will über viele spannende Bewegungen noch mehr wissen. Sprecht mich gern auf diese Themen an und auch auf die, die ich ausgelassen habe!

Was mag ich im Gemeindealltag am liebsten?

Das dürften Beerdigungen sein. Beerdigungen haben für mich etwas Magisches. Die Zeit bleibt stehen, denn der Tod unterbricht all unsere Kalender und Vorhaben. Wir kommen zusammen und konzentrieren uns auf unsere Gefühle und auf eine geliebte Person. Bei ihr sind alle Gedanken. Bei Beerdigungen kommt der Glaube an G*tt besonders zum Tragen. Wie beruhigend ist doch das Bild, von der Hand G*ttes, die uns aufnimmt und empfängt, wenn wir sterben. Der Tod ist traurig, keine Frage, und schon manches Mal bin ich selbst von Beerdigungen weinend nach Hause gegangen. Doch sie sind tröstlich und ich kann den Tod bejahen, denn unsere Lieben sind in guter Hand. Und so sind es auch wir. Vielleicht ist das sogar eine der Grundfesten meines Glaubens.

Das waren ein paar Infos über mich – über meine Stelle, über mich persönlich, über meinen Glauben. Nun kennt Ihr mich schon etwas und ich mache mich mal auf den Weg Euch kennen zu lernen!

Ich hoffe, dass wir uns bald kennen lernen!

Herzliche Grüße und Segen für Euch!
Katharina Friedrich

Nach dem schönen Erfolg der ersten Veranstaltung „together sing&talk“ freut sich das Vorbereitungsteam auf die nächsten Termine:

Freitag, 24.11.23 um 20 Uhr

Freitag, 26.01.24 um 20 Uhr

Freitag, 26.04.24 um 20 Uhr

Das Pfarrheim St. Marien war gut gefüllt mit interessierten Menschen jeden Alters. Die gemeinschaftliche Atmosphäre mit Sitzgruppen, Getränken und Snacks an der Theke, liebevoller Dekoration und Lichtillumination kam gut an. Die kleine Band mit Klavier, Gitarre, Cajon, Geige und Gesang begann den Abend mit einladender Musik. Alle stimmten direkt motiviert mit ein und der Abend war gefüllt vom gemeinsamen Gesang. Thematisch luden die Texte ein, sich auf den Abend einzulassen („Komm herein und nimm dir Zeit für dich“) und aufzutanken („Gott führt dich wieder an deine Quelle, zeigt aus dem Dunkel, den Weg ins Helle“) und führten dann zum Thema des Abends: „Was uns verbindet“. Die Lieder erzählten von der Bedeutung, miteinander in Kontakt zu treten, sich aufeinander einzulassen und zu begreifen, dass Gott derjenige ist, der die Menschen einlädt: „Einander so nehmen, so wie wir sind, weil Gott uns so nimmt, Einander vergeben, so wie Gott uns vergibt, einander so lieben so wie Gott uns liebt“ und „We are one in the Spirit, we are one in the Lord“. Karolin Wengerek, Sören Linke und Michael Ostholthoff ließen die Zuhörer an ihrer Auseinandersetzung teilnehmen, was ihnen die Verbundenheit zu Christen der unterschiedlichen Konfessionen bedeutet. Tenor des Abends war: „Lasst uns gemeinsam über unseren Glauben reden. Unsere unterschiedlichen theologischen Verständnisse sollen nicht zu einer Trennung führen, sondern zu anregenden Gesprächen, die uns gegenseitig neue Perspektiven verschaffen. Als Christen sind wir herausgefordert, in die Welt zu gehen und uns den anderen Menschen zu öffnen. Wir wollen uns stärken lassen von Gottes Zuspruch, dass er uns begleitet.“

DAS SIND DIE SIEGER DES FOTOWETTBEWERBS KIRCHE+KLIMA IN AKTION!

Im Sommer hat das Klimabüro der evangelischen Kirchen von Westfalen (EKvW) den zweiten KIRCHE+KLIMA Fotowettbewerb ausgerufen. Nun stehen die drei Gewinner fest.

Vom 1. Juni an lief der zweite Fotowettbewerb des Klimabüros der EKvW. Mitmachen durften alle, die Kirche und Klimaschutz in einem Foto kombinierten. Die Beiträge sollten Klimaschutz in Kirche ein Gesicht geben. Dabei sollten die Gemeindemitglieder, die haupt- und ehrenamtlich Aktiven, und ihr Beitrag zum Klimaschutz im Fokus der Fotografie stehen. Alles weitere blieb der eigenen Kreativität überlassen. Bis zum 30. September gab es die Möglichkeit maximal fünf Fotos einzureichen und Preisgelder im Gesamtwert von 1000€ zu gewinnen.

Das Siegerbild von Andrea Bahr zeigt die Nature Kids, eine Gruppe der ev. Kirchengemeinde Kierspe, die stolz den selbst geernteten Rhabarber aus dem Kirchgarten in die Höhe halten. Die großen Blätter dienen ihnen gleichzeitig als Sonnenschutz. Die Gruppe, die aus insgesamt 18 Kindern besteht, beschäftigt sich mit Naturschutz, Pflanzen, Tieren und dem Kirchgarten und damit, wie Gott in all dem vorkommt.

Das Bild der Zweitplatzierten Lena Schäfer hält einen Moment der Ruhe auf der gemeinsamen Radpilgertour fest. Schon zum zweiten Mal in diesem Jahr fand dieser besondere Gottesdienst in der Ev. Kirchengemeinde Haltern statt. 22 km zu Rad ging es zu verschiedenen Orten, an denen sowohl auf die Bedeutung der Natur (Wasser, Bienen, Bäume etc.) aufmerksam gemacht wurde, als auch spirituelle Momente ihren Platz fanden. Organisiert wurde die Fahrt von Mitgliedern des Grünen Hahns, die sich schon viele Jahre für Klimaschutz in der Gemeinde einsetzen.



Der dritte Platz geht an Kristina Hußmann, Öffentlichkeitsreferentin des Ev. Kirchenkreises Hagen mit einem Foto aus dem Paul-Gerhardt-Kindergarten, der zur Ev. Lydia-Kirchengemeinde im Kirchenkreis Hagen gehört. Die Kita hat ein Bienenhotel auf dem Außengelände errichtet. Die Kinder, Eltern und Kita-Mitarbeiter*innen haben das Wildbienenhotel in Eigenregie geplant und gebaut. Es gehört in das Gesamtkonzept, welches einen fairen Lebensraum für Mensch und Tier in den Blick nimmt. Viele Zimmer sind schon besetzt. „Aber noch können wir Gäste aufnehmen“, sagt Susanne, Leiterin des Paul-Gerhardt-Kindergartens, vor Ort und lacht.



Weitere Informationen:

www.kircheundklima.de/ /fotowettbewerb/

Kontakt:

Simone Hüttenberend, Klimabüro
Ev. Kirche von Westfalen am Institut für Kirche
und Gesellschaft
Telefon: 02304 755 355
Email: klimaschutz@ekvw.de

SILVESTER UND NEUJAHR?

Sie mögen sich über diese Frage wundern, denn es ist allgemein bekannt, dass Silvester der 31. Dezember ist und Neujahr der 1. Januar – kurz: der Jahreswechsel. Aber warum heißt der 31.12. «Silvester» und welche religiöse Bedeutung hat «Neujahr» im Laufe des Kirchenjahres? Dazu möchte ich Ihnen im Folgenden gerne ein paar Informationen geben:

1. Der kirchliche Jahreswechsel vollzieht sich Ende November/Anfang Dezember. Der letzte Tag des Kirchenjahres ist der Samstag nach dem Ewigkeitssonntag. Der erste Tag des neuen Kirchenjahres ist der erste Advent. Der Jahreswechsel im Kalenderjahr hat religiös gesehen keine große Bedeutung. Aber da er gesellschaftlich bedeutsam ist, wird er auch in der Kirche mit Gottesdiensten bedacht.

2. Der 31. Dezember trägt in unserem Kirchenjahr den Namen «Altjahrsabend» und steht unter einem Wort aus Psalm 31: Meine Zeit steht in deinen Händen. Er ist dem Thema «Zeit» gewidmet. In den Lesungen, die für diesen Tag vorgesehen sind, wird z.B. darüber nachgedacht, dass alles Vorhaben unter dem Himmel seine Zeit hat (Kohlelet 3) oder dass man dem Wachsen und Gedeihen Zeit lassen muss, aber dass es nicht immer so verläuft, wie man es sich wünscht (Matthäus 13, 24-30). Dem Verrinnen der Zeit, das am letzten Tag des Kalenderjahres besonders deutlich zu spüren ist, wird die Ewigkeit Gottes gegenübergestellt. Von seiner Liebe kann uns nichts trennen, nicht einmal der Tod (Römer 8, 31-39). Und im Hebräerbrief (13, 8-9b) wird gegen alle erfahrbare Veränderung betont, dass Jesus Christus derselbe bleibt - gestern, heute und in Ewigkeit.

3. Der 31. Dezember trägt im allgemeinen Sprachgebrauch den Namen «Silvester». Ein Mann namens Silvester war Papst von 314 bis 335. Zu seiner Zeit herrschte im römischen Reich Kaiser Konstantin. Die Zeit der Christenverfolgungen

ging zu Ende. Die Christinnen und Christen konnten frei und offen ihren Glauben bekennen und leben. Sie wurden darin von staatlicher Seite unterstützt, indem z.B. 331 der Sonntag zum staatlichen Feiertag erklärt wurde. Auch eine reiche Bautätigkeit wurde möglich. Unter Silvester I. entstanden zahlreiche Kirchen in Rom, u.a. die Peterskirche, die Lateransbasilika und die Kirche Sankt Paul vor den Mauern über dem Paulus-Grab.

Die Legende erzählt, dass Silvester Kaiser Konstantin vom Aussatz befreit und getauft habe. Dafür habe der Kaiser dem Papst den Vorrang vor allen anderen Bischöfen eingeräumt und ihm die Herrschaft über Italien und den westlichen Teil des Reiches übertragen. Diese «Konstantinische Schenkung» ist in einem Dokument aus der Zeit um 800 belegt, das aber schon im 15. Jahrhundert als Fälschung erkannt wurde. Dennoch hatte es eine bedeutende geschichtliche Wirkung.



Das beigefügte Bild zeigt ein Fresko aus dem Silvester-Oratorium im ersten Vorhof der römischen Basilika Santi Quattro Coronati (um 1246). Dargestellt ist die sogenannte Konstantinische Schenkung.

Papst Silvester starb am 31. Dezember 334. In der römisch-katholischen Kirche wird sein Gedenktag an seinem Todestag begangen. So ist der 31. Dezember zu seinem Namen «Silvester» gekommen.



4. Der 1. Januar ist der Tag der Beschneidung und Namengebung Jesu. Seit seinem Geburtsfest sind am 1. Januar acht Tage vergangen. Der Evangelist Lukas berichtet: Als acht Tage um waren und er beschnitten werden sollte, gab man ihm den Namen Jesus, welcher genannt war von dem Engel, ehe er im Mutterleib empfangen war. (Lukas 2,21) Die Beschneidung ist im Judentum ein Zeichen für den ewigen Bund zwischen Gott und Abraham und seinen Nachkommen. Auch Jesus wurde beschnitten. So brachten seine Eltern ihren Glauben an Gott zum Ausdruck.

An diesem Tag bekam Jesus seinen Namen. Daher kann in Gottesdiensten, die an dieses Ereignis erinnern, auch über die verschiedenen Namen Jesu nachgedacht werden, wie z.B. Sohn Gottes, Christus/Messias, Kyrios/Herr, Immanuel, Nazoräer, Menschensohn...

Wenn am 1. Januar der Gottesdienst dem Neujahrstag gewidmet wird, dann kann der Tag der Beschneidung und Namengebung Jesu an einem der folgenden Tage in der Woche oder am 1. oder 2. Sonntag nach dem Christfest begangen

werden. Das beigefügte Bild zeigt die Beschneidung Jesu in einem Flügelretabel aus Brabant, um 1480, Skulpturensammlung, Bode-Museum Berlin

5. In vielen Gemeinden wird am 1. Januar der Neujahrstag mit einem Gottesdienst begangen. Auch für diesen Tag sind in unserer Kirche Lesungen vorgesehen. Am Neujahrstag schaut man voraus auf die kommende Zeit. Menschen machen Pläne, legen Termine fest, haben eine Vorstellung davon, was werden soll. Im Jakobus-Brief (4, 13-15) und im Sprüche-Buch (16,9) wird darauf hingewiesen, dass es anders kommen kann, als man denkt, und man wird dazu aufgefordert, sich Gott und seiner Wegweisung anzuvertrauen.

Wenn Menschen vorausblicken, dann kann ihnen das Ungewisse der Zukunft Angst und Sorgen bereiten. Daher geht es in den biblischen Lesungen dieses Tages darum, sich der Nähe und des Trostes Gottes zu vergewissern (Lukas 4, 16-21 oder Josua 1, 1-9).

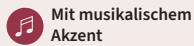
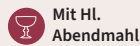
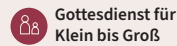
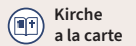
Manchmal wird an diesem Tag über die Jahreslosung gepredigt. Sie wird von einem ökumenischen Gremium in einem aufwendigen Verfahren weit im Voraus ausgewählt. Die Jahreslosung gibt es übrigens erst seit 1934 und geht auf eine Initiative des evangelischen Pfarrers und Liederdichters Otto Riethmüller zurück.

Die Jahreslosung für 2024 lautet: Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. (1. Korinther 16,14)

6. In unserer Gemeinde feiern wir dieses Mal zwei Gottesdienste zum Jahreswechsel, und zwar beide am 31. Dezember 2023: Um 16.30 Uhr im Gemeindezentrum Lippamsdorf und um 18.00 Uhr in der Erlöserkirche. Die Gottesdienste hält Pfarrerin Merle Vokkert. Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Jörg Winkelströter

GOTTESDIENSTPLAN

Mit Tauf-
möglichkeitMit musikalischem
AkzentMit Hl.
AbendmahlGottesdienst für
Klein bis GroßKirche
a la carte

Stand: 17.11.2023

	ERLÖSERKIRCHE (& PAUL-GERHARDT-HAUS)	LIPPRAMSDORF	SYTHEN	FLAESHEIM (& HULLERN)
03.12.2023 1. Advent	10.00 Gottesdienst für Klein bis Groß Vokkert		11.00 Winkelströter	09.30 Winkelströter
10.12.2023 2. Advent	10.00 Manthey 17.00 Ökumenischer GD im Gedenken an verstorbene Kinder Friedrich	11.30 Winkelströter		
17.12.2023 3. Advent	10.00 Vokkert		16.30 Waldgottesdienst mit Posaunenchor Winkelströter	15.00 GD + Adventsfeier Schäfer
24.12.2023 Heiligabend	14.30 Schäfer 16.00 GD mit Krippenspiel Vokkert 18.00 Vokkert 23.00 Winkelströter, Weber + Team	16.00 Friedrich	15.00 Wengerek 16.30 Henschel	14.30 Winkelströter (Hullern) 16.00 Winkelströter (Flaesheim)
25.12.2023 1. Weihnachtstag	10.00 Vokkert			
26.12.2023 2. Weihnachtstag	17.00 Winkelströter			
29.12.2023	19.00 Ökumenischer GD Ü30 St. Marien, Wengerek			
31.12.2023 Altjahresabend	18.00 Vokkert	16.30 Vokkert		
07.01.2024	10.00 Gottesdienst für Klein bis Groß Friedrich + Team		11.00 Winkelströter	
14.01.2024				10.30 voraus. Abschieds-GD Bodelschwinghaus Winkelströter, Schäfer

21.01.2024	10.00 Vokkert		11.00 Wengerek	
26.01.2024	20.00 Together St. Marien Wengerek + Team			
27.01.2024	19.00 Kinogottesdienst für Erwachsene	10.00 Friedrich		
28.01.2024	17.00 Kinogottesdienst für Juenger			
04.02.2024	10.00 Gottesdienst für Klein bis Groß Tauerinnerung Vokkert		11.00 Winkelströter	<i>Zeit und Ort standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest</i> Winkelströter
11.02.2024	10.00 Winkelströter	11.30 Winkelströter		
18.02.2024	10.00 Vokkert		11.00 Wengerek	
23.02.2024	19.00 Taizé-Gebet Böhm, Winkelströter + Team			
25.02.2024	18.00 Salsagottesdienst Friedrich	10.00 Friedrich		
01.03.2024 Weltgebetstag	17.00 Ökumenischer GD St. Laurentius	15.00 Ökumenischer GD Pfarrheim St. Lambertus	16.00 Ökumenischer GD Blickpunkt	16.00 Ökumenischer GD Flaesheim St. Maria Magdalena <i>Hullern: Zeit und Ort standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest</i>
03.03.2024	10.00 Gottesdienst für Klein bis Groß Friedrich + Team		11.00 Winkelströter	<i>Zeit und Ort standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest</i> Winkelströter

ALTENHEIMGOTTESDIENSTE

ST. SIXTUS ALTENHEIM (10:30 Uhr)
08.12.2023 (Winkelströter)
09.02.2024 (Winkelströter)

ST. ANNA ALTENHEIM (10:30 Uhr)
01.12.2023 (Henschel)
02.02.2024 (Henschel)

ALTENHEIM KAHRSTEGE (16:00 Uhr)
04.01.2024 (Winkelströter)

LAMBERTUSSTIFT LIPPRAMSDORF (16:00 Uhr)
14.12.2023 (Vokkert)
08.02.2024 (Vokkert)

SENIORENZENTRUM SYTHEN (16:00 Uhr)
18.01.2024 (Henschel)

ADVENTSKAFFEE

PAUL-GERHARDT-HAUS, HALTERN
7. Dezember um 15.00 bis 17.00 Uhr

BLICKPUNKT, SYTHEN
5. Dezember von 15.00 bis 17.00 Uhr

Pfr. Winkelströter wird in beiden oben genannten Feiern mit Bildern von Kunstwerken in Patchwork-Technik auf die Advents- und Weihnachtszeit einstimmen. Gabriele Anicker übernimmt die musikalische Gestaltung. Die Anmeldefrist endete am 27. November. Wer teilnehmen möchte, kann im Gemeindebüro nachfragen, ob noch freie Plätze vorhanden sind.

HULLERN
Die diesjährige Feier findet am 21.12.23 um 15:00 Uhr im Pfarrheim in Hullern, Terwellenweg 13 in ökumenischer Gemeinsamkeit statt. Für die musikalische Unterhaltung sorgt wieder Linda De Cicco.

LIPPRAMSDORF
13. Dezember von 15.00 Uhr

MUSIKALISCHE AKZENTE

17.12.2023, 3. ADVENT, 16.30 UHR
Waldgottesdienst mit Posaunenchor

24.12.2023, HEILIGABEND:
16.00 UHR Erlöserkirche, mit Krippenspiel
18.00 UHR Erlöserkirche, mit Chor
15.00 + 16.30 UHR Blickpunkt Sythen, mit Wonil Seo, Cello
14.30 UHR Hullern, mit dem Posaunenchor

25.12.2023, 1. WEIHNACHTSTAG, 10.00 UHR
Erlöserkirche, Anatholy Moseler (Geige) und Mihailo Alejnikov (Klavier)

26.12.2023, 2. WEIHNACHTSTAG, 17.00 UHR
Erlöserkirche, Mitglieder des Chores der Erlöserkirche unter der Leitung von Peter Bötticher

14.01.2024, 10.30 UHR
Flaesheim, mit dem Posaunenchor

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

10. DEZEMBER
17.00 Uhr Erlöserkirche – Gottesdienst im Gedenken an verstorbene Kinder

NEUJAHRSGOTTESDIENSTE
Ort und Zeit in Lippramsdorf und Sythen standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest

26. JANUAR
20.00 Uhr St. Marien - Sing and talk together

1. MÄRZ – WELTGEBETSTAG
15.00 Uhr St. Lambertus, Lippramsdorf
16.00 Uhr Maria Magdalena, Flaesheim
16.00 Uhr Blickpunkt, Sythen
17.00 Uhr St. Laurentius, Haltern

Ort und Zeit für den Gottesdienst in Hullern standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Achten Sie bitte auch auf die Veröffentlichungen in der Zeitung und im Internet.

WEIHNACHTEN

SONNTAG, 24.12.2023 (HEILIG ABEND)
10.00 Uhr Digitaler Gottesdienst zu Weihnachten aus der Erlöserkirche Haltern, *Youtube: evangelisch in Haltern* (mit Katharina Friedrich, Lena Schäfer, Merle Vokkert, Karolin Wengerek u. Jörg Winkelströter)

14.30 Uhr Christvesper an Heiligabend in Hullern, St. Andreas mit Posaunenchor (mit Jörg Winkelströter)

14.30 Uhr Familiengottesdienst an Heiligabend in Haltern, Erlöserkirche (mit Lena Schäfer)

15.00 Uhr Familiengottesdienst an Heiligabend in Sythen, Blickpunkt Sythen (mit Karolin Wengerek)

16.00 Uhr Christvesper an Heiligabend in Flaesheim, Bodelschwinghaus Flaesheim (mit Jörg Winkelströter)

16.00 Uhr Gottesdienst an Heiligabend in Lippramsdorf, Gemeindezentrum Lippramsdorf (mit Katharina Friedrich)

16.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel an Heiligabend in Haltern, Erlöserkirche (mit Merle Vokkert)

16.30 Uhr Christvesper an Heiligabend in Sythen, Blickpunkt Sythen (mit Karl Henschel)

18.00 Uhr Christvesper mit Kirchenchor an Heiligabend in Haltern, Erlöserkirche (mit Merle Vokkert)

23.00 Uhr Christnacht in Haltern, Erlöserkirche (mit J. Winkelströter, C. Weber u. Team)

MONTAG, 25.12.2023
(1. WEIHNACHTSFEIERTAG)

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst am 1. Weihnachtstag in Haltern mit Geige und Klavier, Erlöserkirche (mit Merle Vokkert)

DIENSTAG, 26.12.2023
(2. WEIHNACHTSFEIERTAG)

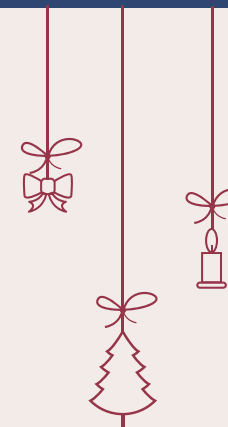
17.00 Uhr Gottesdienst am 2. Weihnachtstag in Haltern mit besonderer Weihnachtsmusik, Erlöserkirche (mit Jörg Winkelströter)

SONNTAG, 31.12.2023 (ALTJAHRSABEND)

16.30 Uhr Gottesdienst zum Altjahrsabend in Lippramsdorf (mit Merle Vokkert)

18.00 Uhr Digitaler Gottesdienst zum Altjahrsabend aus der Erlöserkirche Haltern, *Youtube: evangelisch in Haltern*

18.00 Uhr Gottesdienst zum Altjahrsabend in Haltern, Erlöserkirche (mit Merle Vokkert)



3. Dezember 2023 um 17 Uhr:

Mitsingkonzert mit Fritz Baltruweit

Wie im vergangenen Jahr findet ein Advents-Mitsing-Konzert mit dem bekannten Liederpfarrer Fritz Baltruweit (Gesang und Gitarre) am 1. Adventssonntag, 03.12.2023, 17 Uhr, statt. Konstanze Kuß (Harfe und Flöten) und Valentin Brand (Piano) sind auch wieder mit dabei. Im Anschluss wird zu Glühwein und Bratwurst vor der Kirche eingeladen.

25. Februar 2024 um 17 Uhr:

The Spirit of Hanse - eine musikalische Reise durch die Hansestädte

Nicht nur Handel und Wandel, sondern auch Kunst und Kultur helfen über große Distanzen hinweg! Das Ensemble Santa Cäcilia (Konrad Kata, Orgel, und Semjon Kalinowsky, Viola) nimmt die Zuhörer am Sonntag, den 25.02.2024, um 17 Uhr auf eine spannungsvolle Reise durch die europäischen Städte des legendären Hanseverbundes. Auf der musikalischen Reise von Halle und London (G.F. Händel) über Lübeck (D. Buxtehude), Oslo (J.S. Svendsen), Köln (M. Bruch), Lüneburg (G. Böhm), Venedig (A. Vivaldi) bis hin zu Magdeburg und Hamburg (G.Ph. Telemann) lassen die Musizierenden den hanseatischen Geist - „The Spirit of Hanse“ - wieder aufleben. Der Eintritt ist frei.

21. Januar 2024 um 17 Uhr:

„Amors süße Zaubermacht“ - Konzerte der Barockzeit für Oboe d'amore, Traversflöte und Violine

Das Barock-Ensemble con moto eröffnet wie in jedem Jahr die Konzertreihe des Freundeskreises Kirchenmusik. Am Sonntag, den 21.01.2024, werden ab 17 Uhr u.a. Werke von Johann Adolph Scheibe und Johann Martin Doemming erklingen. Die MusikerInnen sind dem Halteraner Stammpublikum wohlbekannt: Peter Haischer (Oboe d'amore), Constanze Kästner (Traversflöte), Ina Grajetzki, Constanze Walzer und Burkard Rosenberger (Barockvioline), Susanne Wahmhoff (Barockcello), Christoph Müller (Barockfagott) und Harald Schäfer (Cembalo). Gespielt wird auf Nachbauten historischer Instrumente. Der Eintritt ist frei.

Im Anschluss lädt der Freundeskreis Kirchenmusik anlässlich seines 30-jährigen Jubiläums noch zu einem kleinen Umtrunk ein, bei dem man rückblickend auf die Arbeit des Freundeskreises schauen kann.



Programm

DEZEMBER 2023 – FEBRUAR 2024



27.01.2024 – Kinogottesdienst für Erwachsene (19.00 Uhr)

Wie in den letzten 2 Jahren möchten wir Sie wieder zu einem Filmgottesdienst einladen. Dieses Mal am 27.1.2024 um 19.00 Uhr. Der Film wird in ganzer Länge im Gottesdienst gezeigt.

Der von uns ausgesuchte Film handelt von einer Familie (Eltern und 3 Kindern), die mit einigen Widrigkeiten des Lebens, so wie sie uns allen passieren könnten, zu kämpfen hat. Er ist beste Unterhaltung, weil er ernste Themen anspricht, aber sie nicht dramatisch überhöht, sondern realistisch darstellt. Der Film hat etwas zu sagen, sodass der Zuschauer sich so in die einzelnen Familienmitglieder hineinversetzen kann. Ein Vogel, der verletzt aufgefunden wird, wird zum Retter der ganzen Familie. Ein spannender und tröstlicher Film! Das Vorbereitungsteam freut sich auf Ihren Besuch.

28.01.2024 – Kinogottesdienst der Juenger (17.00 Uhr)

Auch die Ev. Jugend lädt zum Kinogottesdienst in die Erlöserkirche ein. Geeignet ist der Film ab 12 Jahren – für Getränke und Popcorn ist gesorgt. Der Gottesdienst findet am 28.01.2024 um 17 Uhr statt. Herzliche Einladung an Jugendliche und Erwachsene.

26.01.2024 + 26.04.2024 – Sing&talk TOGETHER (20.00 Uhr)

ökumenische Veranstaltung mit Schwerpunkt aus Musik und Gesprächen. Weitere Infos siehe Seite 15

RALPH BUSSMANN (*10. MAI 1954 + 5. SEPTEMBER 2023)

Am 5. September 2023 starb unser Mitarbeiter Ralph Bussmann nach etwa vierwöchiger Krankheit. Er war seit mehreren Jahren ehren- und nebenamtlich als Gärtner und Hausmeister beschäftigt. Mit liebevoller Hingabe hat er sich der Pflege der Beete und Aussenanlagen der Erlöserkirche und des Paul-Gerhardt-Hauses gewidmet. Er kannte sich gut mit Pflanzen und Blumen aus, hat viele selbst gezogen und auf unserem Gelände eingepflanzt. Er hatte in mehreren Handwerksberufen eine Ausbildung absolviert. So hat er mit großem Geschick handwerkliche Arbeiten ausgeführt, sei es, dass ein Türschloss verbogen war, eine Leitung tropfte oder ein Gartengerät defekt war. Unvergessen sind auch die von ihm selbst gegossenen farbigen Kerzen, die er ins Gemeindehaus brachte, verschenkte oder in den Räumen aufstellte.

Am 18. Oktober versammelten sich rund dreissig Menschen, Verwandte, Mitarbeitende, Presbyteriumsmitglieder und Gemeindeglieder, um von ihm Abschied zu nehmen. Pfarrerin Vokkert und Pfarrer Winkelströter führten durch den Gottesdienst. Unser Dank gilt allen Einzelpersonen und Unternehmen, die die Trauerfeier großzügig unterstützt haben.

Am Ende der Trauerfeier wurden im Gedenken an den Verstorbenen Blumensamen vor dem Gemeindehaus in kleinen Tütchen verteilt.

Jörg Winkelströter.

**FÖRDERVEREIN SYTHEN**

Großer Dank an Ingrid Balke und Jürgen Oertel
Was wäre der Blickpunkt ohne seine zahlreichen Unterstützer? Dazu gehören Ingrid Balke und Jürgen Oertel, die seit 25 Jahren den Vorsitz des Fördervereins Sythen übernommen haben. Diese wichtige Aufgabe geben sie nun weiter. Sie freuen sich sehr, dass Brigitte Kauffeldt und Frank Eichstaedt das Amt für den Verein, der sich aus selbstgewählten Mitgliedsbeiträgen und Spenden finanziert, übernehmen. Neben diesen beiden engagieren sich Jörg Nagel als Kassenswart, Karl Henschel als Schriftführer, Werner Bogs als 1. Beisitzer aus dem Presbyterium und Beatrix Wessel als 2. Beisitzerin. Die Kassenprüfung wird von Heinrich Wessel und Ingrid Balke übernommen.

Hauptaugenmerk des Vereins liegt darauf, das Gemeindezentrum Blickpunkt mit Zuschüssen

für Mobiliar, Zubehör und verschiedene Aktionen weiterhin attraktiv und multifunktional nutzbar zu halten.

Ingrid Balke und Jürgen Oertel gehörten 1998 zu den Gründungsmitgliedern. Mit ihrer langjährigen Arbeit haben sie ihre Verbundenheit zum Gemeindehaus und der Gemeindegemeinschaft zum Ausdruck gebracht. Brigitte Kauffeldt und Frank Eichstaedt widmen sich voll Freude der neuen Aufgabe und wollen sich durch unterschiedliche Werbeaktionen um weitere Mitglieder bemühen. Wer Interesse an einer Mitgliedschaft hat, wende sich gerne an die Vorsitzenden.

Als Gemeinde sind wir sehr dankbar für dieses Engagement und laden ein, diesen Dank im Gottesdienst am 21. Januar 24 um 11 Uhr im Blickpunkt zum Ausdruck bringen.

INTERKULTURELLES FEST

Das Interkulturelle Fest, das dieses Jahr am 23. September im Innenhof des evangelischen Paul-Gerhardt-Hauses stattfand, war ein voller Erfolg. Die geschätzten Besucherzahlen wurden bei weitem übertroffen, die Freude darüber war sowohl bei den Besuchern, als auch bei den Organisatoren überwältigend. Ursprünglich geplant wurde mit bis zu 150 Personen. An dem Fest beteiligt haben sich einige Kindergärten, die katholische, neuapostolische und evangelische Kirche, sowie diverse Privatpersonen. Am Ende wurde so die unglaubliche Besucherzahl von über 500 Personen erreicht. Ein schönes Zeichen für die Interkulturalität in Haltern.

Auf dem Programm stand zu Beginn ein interreligiöses Gebet, an dem sich jede Gemeinde sowie die afghanische und ukrainische Community beteiligt hatte. Dabei wurden unter anderem Gebetsschiffchen mit Anliegen gebastelt und in einem Planschbecken zu Wasser gelassen. An-

schließend wurde der vielfältige Tee & Kaffee Garten eröffnet. Hier wurden diverse Teespezialitäten aus unterschiedlichen Ländern von Privatpersonen angeboten, die aus dem Land stammen. Zudem gab es genügend Raum für offene Gespräche. Auch die Kaffeerösterei Cuhlmann beteiligte sich mit einer Kaffeestation. Fließend ging es in verschiedene Stationen für Kinder über, die von Glitzertattoos bis hin zu Bastelstationen reichten. Abgeschlossen wurde der Tag mit einem interkulturellen Buffet, an dem die Küche der Länder von Syrien, Aserbaidschan und weiteren beteiligt waren. Möglich war das nur durch viele Ehrenamtliche, die sich bereit erklärt hatten, einen Teil sowohl zum Buffet, als auch zur Organisation beizutragen. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle nochmal.

Wir freuen uns darauf, das Interkulturelle Fest im nächsten Jahr wieder stattfinden zu lassen.

„...durch das Band des Friedens“ Hoffnung auf Frieden im Nahen Osten

„...durch das Band des Friedens“ ist der Titel der Ordnung für den Weltgebetstag 2024, der am Freitag, dem 01. März 2024, auch hier in Haltern an unterschiedlichen Orten begangen wird. Für den Frieden beten, das ist bitter nötig für eine Region, die seit Jahrzehnten keinen Frieden findet, für die Menschen in der Welt, die unter vielen Kriegen leiden.

„... durch das Band des Friedens“ ist ein Zitat aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus. Aus diesem Brief stammt der Predigttext für den Verkündigungsteil der Ordnung, die von christlichen Frauen aus Palästina für diesen Weltgebetstag erstellt wurde.

Dass Frauen aus Palästina eine Ordnung schreiben, war schon seit Monaten für einige Menschen – gerade in Deutschland – ein Problem. Ein Problem, dem wir uns im Vorfeld stellen müssen. Und darum hatten der Bezirksverband der Frauenhilfe und die Kirchengemeinde Haltern schon vor einiger Zeit einige Vorbereitungsstunden für diesen Weltgebetstag geplant.

Nach dem brutalen und menschenverachtenden Anschlag der Hamas auf weit über 1000 Menschen aus Israel und die Geiselnahme von 240 Menschen am 07. Oktober 2023 war für die Frauen des deutschen Weltgebetstagskomitees und auch für die palästinensischen Frauen klar, dass die Ordnung Ergänzungen braucht und ein Vorwort, in dem sie sich deutlich von der Hamas und ihrem Terror absetzen. Auch das Titelbild und die damit hergestellten Postkarten, Plakate und Ordnungen werden nicht weiterverkauft, da die Künstlerin sich in den sozialen Medien positiv zur Hamas geäußert haben soll. Im Januar soll die überarbeitete Ordnung erscheinen. Genaueres dazu finden Sie in der Stellungnahme des Deutschen Komitees unter: <https://Weltgebetstag.de>. Darum haben wir alle Veranstaltungen – bis auf

eine, bei der sich das nicht mehr ändern ließ – in den Januar verlegt. Und wir laden jetzt alle interessierten Männer, Frauen und Jugendliche ein, sich zu informieren und miteinander ins Gespräch zu kommen. Zu allen Terminen freitags von 17 – 19 Uhr im Paul-Gerhardt- Haus bitten wir um eine kurze Voranmeldung per WhatsApp oder Mail an renateleichenring@web.de oder 0170 90 91 807.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die Projekte des Weltgebetstages weltweit wird gebeten. Hier die Termine und die Themen:

Freitag, den 01. Dezember 2023, 17 – 19 Uhr
Israel – Palästina. Bericht über die Fahrt westfälischer Frauen nach Israel/Palästina und den Begegnungen mit den Frauen dort im März 2023. (Maggie Raab-Steinke, Weltgebetstagsbeauftragte des Kirchenkreises Recklinghausen)

Freitag, den 12. Januar 2024
Krankenhaus, Schulen und noch viel mehr... Die Arbeit der Kaiserswerther Schwester im Heiligen Land (Schwester Bettina Alzner, Düsseldorf-Kaiserswerth)

Freitag, den 19. Januar 2024
„...durch das Band des Friedens“. Der Weltgebetstag und der Frieden (Pfr. i. R. Renate Leichenring; Haltern)

Freitag, dem 26. Januar 2024:
„ Ein Land ohne Volk für ein Volk ohne Land?“ Die Geschichte der Auseinandersetzung um Israel/Palästina (Pfr. Jens Nieper, Dortmund, bis 2021 Pfarrer des Jerusalemvereins in Berlin)

Am 1. Freitag im März wird es den Weltgebetstag geben - als Gebet für den Frieden im Nahen Osten, in der Ukraine, auf der ganzen Welt. Die Orte und Zeiten für die Weltgebetstagsgottesdienste in Haltern werden auf der Homepage, in der Tageszeitung und den Abkündigungen veröffentlicht.

Frauenhilfe Sythen

Die Frauenhilfe Sythen trifft sich in der Regel am 1. Mittwoch im Monat im Blickpunkt, und zwar von 15.00 bis 17.00 Uhr.

Die nächsten Termine sind:

6. Dezember:
Adventsfeier – Pfr. Jörg Winkelströter wird mit Fotos aus einer Ausstellung von Patchworkarbeiten auf die Advents- und Weihnachtszeit einstimmen.

3. Januar:
Jahreshauptversammlung mit Rückblick und Ausblick auf 2024

7. Februar:
Vorbereitung auf den Weltgebetstag am 1. März

Auch wer bisher nicht an Treffen der Frauenhilfe teilgenommen hat, ist herzlich willkommen. Für weitere Auskünfte zur Frauenhilfe steht die Leiterin, Frau Irmgard Hoffmann, zur Verfügung, Tel. 6381.

Männertreff am Donnerstag

Der Männerkreis am Donnerstag lädt Interessierte ein:

Donnerstag, 7. Dezember 2023:
Programmplanung mit Feuerzungenbowle.
20:00 Uhr Paul-Gerhardt-Haus

Donnerstag, 4. Januar 2024:
Eisstockschießen an der Kajüte.
Treffpunkt 19:45 Uhr Strandalle 6



Donnerstag, 1. Februar 2024:
Literarischer Abend mit Norbert Schulz.
20:00 Uhr Paul-Gerhardt-Haus

Weitere Informationen bei
Uwe Böhm, Tel. 7656

Seniorenclub Flaesheim

Bei ihrer Zusammenkunft am 25. Oktober haben die Mitglieder des Seniorenclubs Flaesheim beschlossen, ab dem Jahr 2024 die Zusammenkünfte des Seniorenkreises der katholischen Gemeinde zu besuchen. Am 29. November findet damit das letzte Mal der evangelische Seniorenclub im Bodelschwingh-Haus statt. Ein besonderer Dank gilt Frau Enss und Frau Dalpke, die über viele Jahre hinweg für die Teilnehmenden Kaffee gekocht, Kuchen gebacken und den Tisch liebevoll gedeckt haben.

Paul-Gerhardt-Treff

Der Paul-Gerhardt-Treff findet in der Regel jeden Donnerstag von 14.30 bis 16.30 Uhr im grossen Saal des Paul-Gerhardt-Hauses statt. Nach einer Besinnung mit Pfarrer Jörg Winkelströter gibt es Kaffee und Kuchen. Anschliessend gibt es ein Programm oder gemeinsame Gesellschaftsspiele.

Die nächsten Termine:

Am 7. Dezember nimmt der Paul-Gerhardt-Treff an der Senioren-Adventsfeier der Kirchengemeinde teil. Sie beginnt erst um 15.00 Uhr.

Am 14. Dezember hat der Paul-Gerhardt-Treff eine eigene Adventsfeier. Dazu wird ein Veeh-Harfen-Ensemble erwartet. Es werden Adventslieder zum Zuhören und Mitsingen vorgetragen werden.

Danach gibt es eine kurze Winterpause.

Ab Januar nun werden die bisherigen Teilnehmenden ins St. Norbert-Haus, Stiftsplatz 7 gehen. Die Treffen des katholischen Seniorenclubs finden in der Regel am 2. Mittwoch im Monat statt. Sie beginnen um 14.30 Uhr mit einem Gottesdienst. Ab 15.00 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen. Daran schliesst sich ein Programm mit Plauschan. Zwischen 16.30 und 17.00 Uhr gehen die Treffen zu Ende.

Die nächsten Termine sind:

10. Januar und 14. Februar 2024.

Im Januar und Februar ist der Paul-Gerhardt-Treff für folgende Termine vorgesehen:

11., 18., 25. Januar und
1., 8., 15., 22. und 29. Februar

Wer bisher noch nicht teilgenommen hat, aber einmal kommen möchte, melde sich bitte bei der Leiterin, Jutta Frühauf, vorher an, Tel. 9 35 64 94.

Bibelarbeit am Morgen

Die Bibelarbeit am Morgen findet in der Regel am 1. Montag im Monat statt, und zwar von 9.30 bis 11.00. Vor der Bibel-Lektüre wird ein Lied gesungen, meist begleitet von Querflöte oder Klavier, und ein Gebet gesprochen. 2023 hat die Gruppe die Apostelgeschichte gelesen und wird sich mit ihr auch noch im Januar und Februar beschäftigen.

Die Termine sind:

4. Dezember, 8. Januar und 5. Februar. Die Gruppe versammelt sich im Clubraum des Paul-Gerhardt-Hauses.

Nach dem Austausch über den Bibeltext gibt es Tee und Gebäck.

Auch wer bisher noch nicht an der Bibelarbeit teilgenommen hat, kann jederzeit einsteigen und ist herzlich willkommen.

Weitere Auskünfte erteilt Petra Schwarzbich-Efsing, Tel 0176/82 68 07 22

Hauskreise

Aktuell gibt es 3 Hauskreise in unserer Gemeinde. Gruppen unterschiedlichen Alters, die sich in ihren eigenen 4 Wänden treffen, um sich gemeinsam über Glaubensfragen auszutauschen und sich selbst besser kennen zu lernen. Wer Interesse an solch einer Gruppe hat oder diese auch neu ins Leben rufen möchte, wende sich gerne an Diakonin Karolin Wengerek oder an Presbyterin Annette Bleß.

Bibelgesprächskreis

Der Bibelgesprächskreis trifft sich in der Regel am 2. Montag im Monat von 17.30 bis 19.00 Uhr. Im Jahr 2023 hat er sich mit Frauen in der Bibel beschäftigt.

Am 11. Dezember wird es um Lydia gehen, von der die Apostelgeschichte berichtet.

Die nächsten Termine sind:

8. Januar und 12. Februar. Im Jahr 2024 möchte sich die Gruppe mit dem Johannes-Evangelium beschäftigen und es kontinuierlich lesen.

Wer bisher noch nicht teilgenommen hat, kann jederzeit dazukommen und ist herzlich willkommen. Das Bibelgespräch findet im Clubraum des Paul-Gerhardt-Hauses statt. Weitere Auskünfte erteilt Claudia Weber, Tel. 1 49 60.

Grüner Hahn

Rückblick auf die diesjährige Radpilgertour

Die Radpilgertour im August begann mit einem Schöpfungsgottesdienst in der Erlöserkirche. Mit der Auswahl der Bibelstellen und Lieder stimmten Presbyter Thomas Bernhard und Pfarrer Karl Henschel auf die Schwerpunkte der Route ein: Wasser, Wald und Bienen.

Bei schönstem Sommerwetter radelte die 15-köpfige Gruppe entlang der Stever zum Blauen Klassenzimmer und weiter zum Südstaubecken des Halterner Stausees. An beiden Stationen wurde die elementare Bedeutung von Wasser für den Menschen wissenschaftlich und technisch erläutert. Diese Aspekte wurden mit Bibelziten zum Thema Wasser abgerundet.

Der nächste Stopp war ein Treffen mit der Flaesheimer Imkerin Margret Schlüter auf dem Heidetag. Sehr anschaulich erklärte sie die mit der Imkerei verbundenen Tätigkeiten. Auch die Leis-

tung der Honigbienen wurde hervorgehoben: neben dem Sammeln von Pollen und Nektar sorgen sie auch für die Bestäubung von Obstbäumen.

Nach einer weiteren Wasserstation an der Lippefähre „Maifisch“ ging es unter der Leitung von Förster Kersten Blaschczok in die Haard. Nach einer Bergetappe zum Holzkubus (gegenüber dem Johanneskreuz) erfuhr die Gruppe interessante Details über den Wald als Lebensgrundlage. Seine Bedeutung als Kohlendioxid-Speicher wurde eingehend erörtert.

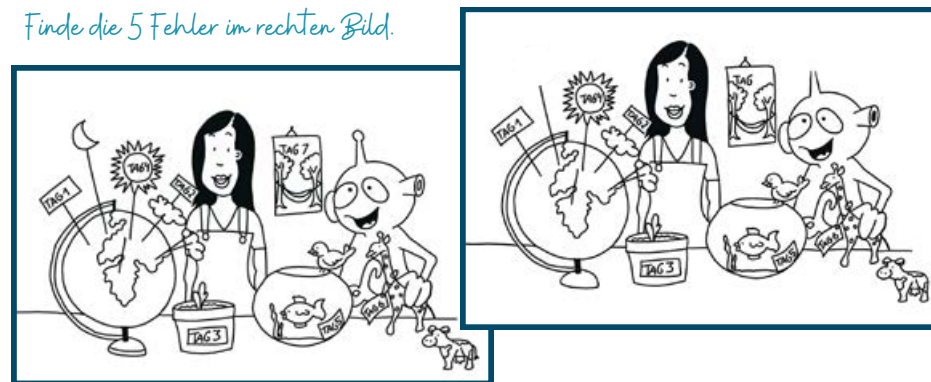
Die Radpilgertour endete am Flaesheimer Bodelschwinghaus mit einer Erfrischung. Nach einem gemeinsamen Gebet gab es den abschließenden Segen.

Ein großer Dank für die abwechslungsreiche Gestaltung geht an Annette Bleß, Barbara Prolingheuer, Christoph Faber, Karl Henschel, Kersten Blaschczok und Thomas Bernhard.

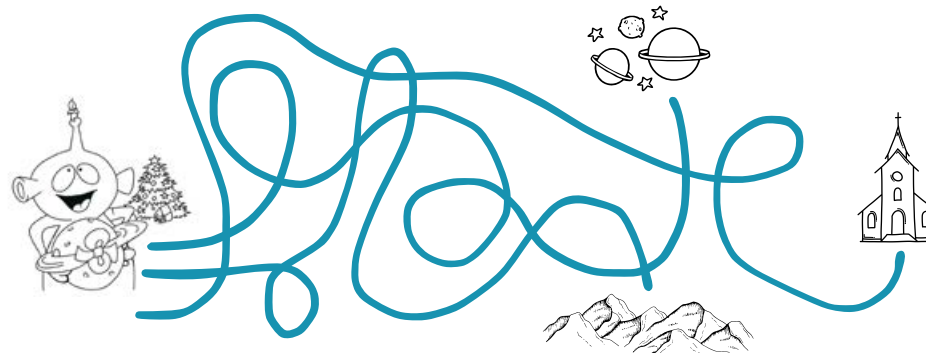
Martina Weber





Finde die 5 Fehler im rechten Bild.



Logodor möchte mit seinem Geschenk zu Melissa in die Kirche. Welchen Weg muss er gehen?



Weihnachten beim Kunterbunten Dingsda. Melissa und Logodor packen fleißig Geschenke ein. Pfarrerin Annika Wilinski aus Bottrop packt dagegen Geschenke aus. Sie erzählt von der Weihnachtsgeschichte und dem größten Geschenk: die Geburt Jesus Christus. Die Weihnachtsfolge läuft ab dem 23. Dezember um 9 Uhr auf YouTube (Kunterbuntes Dingsda).

Werkstattprodukte jetzt online

Ne, ist klar, Advent ist erst im Dezember. Aber Weihnachtsgeschenke darf mensch auch schon mal früher kaufen, um kurz vorm Fest weniger Druck und die Möglichkeit zu haben, doch noch zur Besinnung zu kommen. Der neue Online-Shop der Recklinghäuser Werkstätten könnte eine gute Hilfe dabei sein. Menschen mit und ohne Beeinträchtigung produzieren an acht Standorten im Kreis Recklinghausen originelle, nachhaltige Dinge, die anderen eine Freude machen und weit über das bekannte Werkstätten-Sortiment hinausgehen.

Decken Sie Ihren Esstisch mit Gefilztem in verschiedenen Farben (Sets, Untersetzer und Bestecktaschen) und entdecken Sie das Vater unser als Skulptur. Die Werkstätten verkaufen Pflanzrosen aus Papier, die nicht nur schön aussehen,

sondern – einmal in der Erde versenkt – auch einen Blühstreifen nach sich ziehen. Oder Sie verschenken gleich eine Patenschaft über einen Quadratmeter Blühwiese oder (think big) ein Biennenvolk – die Pflege übernehmen die Beschäftigten der Werkstätten.

Es gibt Stiefelhalter und Stiefelknechte, Mehrzweckkörbe aus Filz und Hundeboxen aus Holz, Vogelfutter-Häuschen und Plätzchen-Ausstecher, Grill- und Kaminanzünder, Hand- und Fußcreme und vieles mehr. **Einfach mal stöbern:** recklinghaeuser-werkstaetten.de/shop



Neues Gesicht in der Wohnberatung

Kristina Tourgman hat seit Mitte des Jahres die Wohnberatung der Stadt Haltern übernommen. Die Wohnberatung berät in allen Fragen des Wohnens im Alter, Menschen mit Behinderung, Pflegebedarf und / oder Demenz. Frau Tourgman ist die richtige Anlaufstelle und hilft kostenlos in Haltern, damit Menschen mit Handicap möglichst lange selbstständig in ihren eigenen vier Wänden wohnen können.

Frau Tourgman ist seit vielen Jahren beim Diakonischen Werk in Recklinghausen beschäftigt. Dort hat sie früher den Sozial Begleitenden Dienst eines Seniorenheims geleitet.

„Ich bin in Haltern angekommen. Die Atmosphäre ist hier sehr gut, Netzwerke funktionieren und der Seniorenbeirat ist gut aufgestellt.“

Falls Sie eine Beratung möchten, Frau Tourgman ist montags und donnerstags von 10:00 Uhr - 12:00 Uhr persönlich im Rathaus zu erreichen. Ansonsten täglich telefonisch unter 0160-8845629 oder per Email k.tourgman@diakoniekreis-re.de



Architekturbüro
Dipl. Ing. Heiner H. Schroer
Haltern, Augustusstr. 2

Aurelius Augenzentrum
Dr. med. J. Dohrmann
Haltern, Koepfstr. 9

Bauunternehmung
Wilhelm Haverkamp
Haltern, Lavesumer Str. 146

BERSE GmbH
Heizungstechnik & Bäderbau
Haltern, Annabergstr. 100

Bestattungen Richter
Haltern, Weseler Str. 50
Sythen, Am Thie 1
www.bestatter-haltern.de

Bestattungshaus Mertens
Birgit Mertens
Haltern, Recklinghäuser Str. 25
www.mertens-bestattungshaus.de

Bodenbeläge und Teppiche
Elpers
Haltern, Annabergstr. 132

Buchhandlung Kortenkamp
A. Timm und A. Heine
Haltern, Lippstr. 2

Dr. med. Rolf Budde
Haltern

Bürobedarf
Theodor Cleve eK
Haltern, Rekumer Str. 4

Dach und Wand Overhaus GmbH
Tim Overhaus
Haltern, Recklinghäuser Str. 58

Fimpeler GmbH
Glas- und Malerwerkstatt
info@fimpeler.de
Haltern, Lorenkamp 6

Gartenbau
Thomas Garschagen
Haltern, Birkenkamp 50

Gebäudereinigung
Abenath
Haltern

Dr. med. Gernot Greul
Haltern

Halterner Druckerei GmbH
Haltern, Annabergstr. 118a

Hirsch-Apotheke
Klaus Dewies
Haltern, Merschstr. 1

Internistische Facharzt-Praxis
Dr. med. Uwe Behn
Haltern, Gartenstr. 2

Kinderarztpraxis
Dr. med. Jörg-Ulrich Hassel
Haltern, Holtwicker Str. 94a

Köster
Stahl- und Metallbau GmbH
Haltern, Münsterknapp 19

Lehrinstitut Haltern
Stefan Gewecke
www.lehrinstitut-haltern.de

Malerbetrieb
Heinz Loges
Haltern, Annabergstr. 162a

Malerbetrieb
Uwe Ruppert
Haltern, Schulthenbusch 2a

Malerbetrieb
Bernd Thiebaut
Haltern, Münsterstr. 461

Manfred Ernst
Heizung, Sanitär, Klima,
Elektro
Haltern, Münsterknapp 33

Mertmann GmbH & Co. KG
Bauunternehmung
Haltern, Burgstr. 100

Mobilfunk Entrop e.K.
Haltern, Markt 3

Möbel VISIONEN
Reinhard Slaby
Haltern, Schwalbenweg 6

Musikschule Horst Kilp
Haltern, Recklinghäuser Str. 22
www.musikschule-kilp.de

Naturheilpraxis
Sigrid Böhm
Haltern, Nordwall 15
www.sigridboehm.de

NW Feuerschutz Wandt
Inh. Robert Göbbeler
Dorsten, Plaggenbahn 46
www.nwfw.de

P & W Netzwerk
Ulrich Puschmann
Haltern, An der Brinkwiese 10

Parkettlegemeister
Christof Fromme
Dülmen, St. Barbaraweg 16

Praxis für Zahnheilkunde
Dr. med. dent.
Christian Cuhlmann
Haltern, Weseler Str. 67-69
www.zahnarzt-in-haltern.de

Qualitätsfleischerei
Matthias Redlich
Haltern, Merschstr. 20

Dr. med. Anette Raab-Frick
Dr. med. Michael Frick
Haltern, Lavesumer Str. 3

Reisedienst Lücke GmbH
Norbert Lücke
Dülmen, Wierlings Kamp 15

Römer-Apotheke
Pharmazie am See oHG
Haltern, Weseler Str. 20

Sanitätshaus und Orthopädie-
technik Th. Lückenotto GmbH
Mühlenstr. 17-19, Haltern

Schreinerei Büning
Tischlermeister Josef Büning
Lippramsdorf, Heitkantweg 199

Stadtwerke Haltern am See
GmbH
Recklinghäuser Str.49a, Haltern
www.Stadtwerke-Haltern.de

Praxis für Zahnheilkunde
Dr. med. dent.
Uwe Schwensfeier
Haltern, Holtwicker Str. 44
www.dr-schwensfeier.de

Thorsten Ulmes
TROCKENBAU
Haltern, Eltritt 47

Vestischer Reisedienst
E. Zieger GmbH & Co. KG
Haltern, Annabergstr. 15a & 17

Wehren Backhaus
Hermann Wehren
Haltern, Merschstr. 14

Wein • Whisky • Tabak • Lotto
Bilkenroth KG
Haltern, Merschstr. 2, Koepfstr. 5

WuGaT
Wein und Glas am Turm
Haltern, Turmstr. 6



**HERZLICHEN DANK AUCH ALLEN SPENDERN,
DIE UNGENANNT BLEIBEN MÖCHTEN!**



VERÖFFENTLICHUNGEN VON GEBURTSTAGEN UND AMTSHANDLUNGEN

In den **KONTAKTEN** werden regelmäßig Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch im Gemeindebüro oder bei der Pfarrerin bzw. einem der Pfarrer erklären. Der Widerspruch sollte vor dem Redaktionsschluss der jeweils nächsten Ausgabe (d.h. 14 Tage vorher) geschehen, da ansonsten die rechtzeitige Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann.

Die Daten von Ehejubiläen liegen uns in der Regel nicht vor. Wenn Sie die Veröffentlichung oder den Besuch von Pfarrerin oder Pfarrer wünschen, geben Sie dies bitte frühzeitig im Gemeindebüro bekannt.

In der Onlineausgabe der **KONTAKTE** werden Geburtstage und Amtshandlungen grundsätzlich nicht veröffentlicht.

BILDNACHWEISE

Titelseite: Jörg Winkelströter

Seite 3: Klaus Tykwer

Seite 5: Karl Henschel

Seite 6,7: Freie Gemeinde Wendepunkt

Seite 8, 14, 16, 31, 37: privat

Seite 15, 19o., 34: Lena Schäfer

Seite 18: Andrea Bahr

Seite 19u.: Kristina Hußmann

Seite 20: Peter1936F - Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0,

Seite 21: Andreas Praefcke - Eigenes Werk, Gemeinfrei

Seite 35.: Ev. Kirchenkreise Recklinghausen

Seite 36: Das Kreativ Werk

Grafiken, Icons: Daniela Tormási

BIBELARBEIT AM MORGEN

Petra Schwarzwich-Efsing, Tel: 0176 / 82 68 07 22

BIBELGESPRÄCHSKREIS

Claudia Weber, Tel: 1 49 60

BIBELKREIS FÜR JUNGGEBLIEBENE

ERWACHSENE, FLAESHEIM

Klaus Manthey, Tel: 6 07 33 45

HAUSKREISE

Annette Bless, Tel: 0 23 64 / 16 74 75,

Karolin Wengerek, E-Mail: wengerek@egha.de

FRAUENHILFE LIPPRAMSDORF

Karin Kröncke, Tel: (0 23 60) 9 00 34

FRAUENHILFE SYTHEN

Irmgard Hoffmann, Tel: 63 81

Sibylle Pogatzki-Dreckmann, Tel: 6 82 09

FRAUENGRUPPE „EFA“

Christiane Müllender, Tel: (0 23 64) 1 30 24

PAUL-GERHARDT-TREFF

Jutta Frühauf, Tel: 9 35 64 94

SENIORENCLUB FLAESHEIM

Barbara Enss, Tel: 73 05

MÄNNERKREIS

Hartwig Töteberg, Tel: 1 66 68

MÄNNERTREFF AM DONNERSTAG

Uwe Böhm, Tel: 76 56

LITERATURKREIS 55+

Dagmar Höhner, Tel. 169066, dagiho@gmail.com

Jürgen Krüner (stevererpel@gmx.de)

GRUPPE DER RUSSLANDDEUTSCHEN

Tanja Rüdiger, Tel: 8 99 72 26

MITTWOCHESTREFF BASTELGRUPPE FLAESHEIM

Barbara Enss, Tel: 73 05

VORBEREITUNGSTEAMS

MINI- UND KINDERGOTTESDIENST

Merle Vokkert, Tel: 9 52 95 51

CHOR DER ERLÖSERKIRCHE

Sung-Jin Suh, Tel: (02 34) 95 06 38 18

POSAUNENCHOR

Klaus Freyer, Tel: 16 73 10

GITARRENKREIS

Henning Henke, Tel: 0172 / 6 79 23 07

FREUNDESKREIS KIRCHENMUSIK

Hartwig Trillsch, Tel: 50 70 04

FLÖTENGRUPPE „FLÖTENTÖNE

Helma Hambach

BESUCHSDIENSTKREIS

Jörg Winkelströter, Tel: 34 07

DER GRÜNE HAHN

Martina Weber, Tel: 9 49 42 04

Thomas Bernhard, Tel: 16 70 73

ASYLKREIS

Petra Schwarzwich-Efsing, Tel: 0176 / 82 68 07 22

Lena Schäfer, Tel. 5 09 54 13, 01 51 / 40 38 31 26

INSTAGRAM-GRUPPE

Klaus Tykwer - k.tykwer@web.de

MAL-MITT

Helga Engler, Tel. 3291

Gastgruppen:

FREUNDESKREIS FÜR SUCHTKRANKENHILFE

Ulrich Eilert, Tel: 60 63 96

GEMEINDEZENTRALE & FRIEDHOFSBÜRO IM PAUL-GERHARDT-HAUS

Silke Jordan, Nina Schöbel, Monika Ufermann

Reinhard-Freericks-Str. 17

Tel: 26 72, Fax: 43 64

E-Mail: info@egha.de

Öffnungszeiten

Mo: 13:30 - 16:30 Uhr / Di, Do, Fr: 8:30 - 11:30 Uhr

PFARRERIN KATHARINA FRIEDRICH

Tel: 01 57 / 37 35 65 66

E-Mail: Katharina.Friedrich@ekvw.de

DIAKONIN LENA SCHÄFER

Tel. 01 51 / 40 38 31 26

E-Mail: schaefer@egha.de

DIAKONIN KAROLIN WENGEREK

Tel. 5 09 54 13

E-Mail: wengerek@egha.de

PFARRER JÖRG WINKELSTRÖTER

(Haltern-Ost, Sythen, Hullern, Flaesheim)

Tel: 34 07

E-Mail: winkelstroeter@egha.de

PFARRERIN MERLE VOKKERT

(Haltern-West, Lavesum, Holtwick, Lippramsdorf,
Hamm-Bossendorf)

Tel: 9 52 95 51, E-Mail: vokkert@egha.de

PRAKTIKUMSSTUDENTIN JANA BADEN

E-Mail: baden@egha.de

KIRCHENMUSIKERIN Sung-Jin Suh

Tel: (02 34) 95 06 38 18

E-Mail: suh@egha.de

EVANGELISCHE JUGEND

Lena Schäfer und Karolin Wengerek

E-Mail: schaefer@egha.de, wengerek@egha.de

EV. FAMILIENZENTRUM ANNE FRANK

Leitung: Anja Harges

Heinrich-Rumpf-Str. 11, Tel: 45 29

www.ev-familienzentrum-anne-frank.de

MARTIN-LUTHER-KINDERGARTEN

Leitung: Alina Moors

Hennewiger Weg 16, Tel: 8 98 08 54

www.mlk-egha.de

ARBEIT MIT „JUNGEN ALTEN“ (55+)

Barbara Theen, E-Mail: theen@egha.de

DIAKONISCHES WERK HALTERN AM SEE

Reinhard-Freericks-straße 17

Ambulant Betreutes Wohnen

Jeden Mo. Von 15 – 17 Uhr offene Sprechstunde

Renate Kersting, Tel.: 92 95 90,

Mobil: 0160 / 98 21 78 09,

r.kersting@diakonie-kreis-re.de

Ambulante Jugendhilfe

Gitta Kiehle, Tel. 10 26 48

Ambulante Pflege der Diakoniestation

Silvia Friedrich, Tel: (0 23 63) 56 50 20

Frühförderung

Tobias Bohlander, Tel: 0175 / 5 71 18 00

Familienbildungsstätte

Jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat,

9 – 10 Uhr im PGH

Tel. Zentrale: (0 23 65) 92 48 40

www.famibi-marl.de

Schuldnerberatung

Christian Overmann, Tel.: 16 83 69

Unabhängige Wohnberatung

Ulrike Steck-Drescher, Tel: 0160 / 8 84 56 29

Wohngruppe im Wienäckern

Frau Röttger, Tel.: 16 75 33

Haus in der Freiheit

Frau Stenert, Tel.: (0 23 60) 5 50

BODELSCHWINGHAUS FLAESHEIM

Bodelschwinghstr. 10

GEMEINDEZENTRUM LIPPRAMSDORF

Im Hundel 19

BLICKPUNKT SYTHEN

Zum Blickpunkt 49

UNSERE GEMEINDE IM INTERNET:

www.egha.de

www.evangelisch-in-haltern.de



twitter.com/EvKircheHaltern



instagram.com/evangelisch.in.haltern



Youtube: evangelisch in haltern



DIE WEIHNACHTSGESCHICHTE

TEIL 1: AUF DEM HOFE

(aus: „Ey, Du fröhliche“ – Weihnachtsgeschichten aus dem Ruhrgebiet)

Hof. Eine Frau, über ein Waschbrett gebeugt, vor einer Hütte; daneben ein Schuppen mit dem Schild „Gehste nach Norden oder Westen – Jupp’s Konsölkes sein die Besten“; Sägegeräusche aus dem Schuppen. Ein weiß gekleideter Engel taucht aus dem Nichts auf.

Maria: (innehaltend) Wat is?

Engel: (leise zu sich) In nullkommanix fix aussen Nix! Dat haut rein, woll!
(etwas lauter zu Maria) Tach auch, da bin ich,woll.

Maria: (erschrocken) Wat is, Flattermann? Hab dich gar nich kommen hörn.
Hau ab, wir kaufen nix anne Haustür.

Engel: (mit süßlicher Stimme) Ich bin son Engel, und ich wollt dich gez verklickern, woll, dat du...

Maria: Wat is? Erzähl kein Schmonsens. Wie du aussiehs, verkloppse bestimmt irgendson Scheißzeuchs für umme Klamotten wat weißer zu kriegen.
Und wat is? Nix is! Kann mich hier weiter ein abkrücken.

Engel: Ich wollt dich gez nur verklickern, woll, dat du...

Maria: (verärgert) Wat is? Spuck aus!

Engel: ...du kriss en Kind, woll...

Maria: (sehr verärgert) Wat is?!

Engel: ...son echten Wonneproppen, woll, son...son...

Maria: (gefährlich leise) Wat is? (laut in Richtung Schuppen) Hömma, Jupp, hier is son..(die Sägegeräusche im Schuppen verstummen)

Engel: (wütend) Mach, watte willz. (Engel ab ins Nichts)

Stimme aus dem Nichts: In nullkommanix fix innet Nix! Dat haut echt rein, woll!

Stimme aus dem Schuppen: Ey, wat is?

Maria: Nix is! War nur son Treppenterrier. Hab ich von Hof gejagt
(Die Sägegeräusche setzen wieder ein)